

Kodak

Scanner der Serie i200

Benutzer- handbuch

A-61167_de
Teilenr. 9E3968
KAT-Nr. 850 7543

KODAK Scanner der iNnovation Serie

| | |
|---|----------|
| Einleitung | 1 |
| Scanner-Funktionen | 1 |
| Papiertransportfunktionen | 2 |
| Geschwindigkeit/Kapazität (Durchsatz) | 2 |
| Bildqualitätsmerkmale | 2 |
| Wartung | 2 |
| Optionales Zubehör | 3 |
| Vorbereiten der Dokumente zum Scannen | 3 |
| Empfohlene Dokumentarten | 4 |
| Sicherheitsinformationen | 5 |
| Warnplaketten | 5 |
| Vorsichtsmaßnahmen für Benutzer | 5 |
| Sicherheitsstandards und Genehmigungen der zuständigen Behörden | 6 |
| Umweltinformationen | 7 |
| Akustische Emissionen | 7 |
| Netzteil | 7 |
| Aussagen zur elektromagnetischen Verträglichkeit | 8 |
| USA | 8 |
| Japan | 8 |
| Taiwan | 8 |
| Volksrepublik China | 8 |
| Europäische Union (EU) | 8 |
| Aufstellen des Scanners | 9 |
| Anforderungen an den Aufstellort | 9 |
| Systemanforderungen | 10 |
| Mindestsystemkonfiguration | 10 |
| Empfohlene Systemkonfiguration | 10 |
| Auspacken des Scanners | 11 |
| Registrierung des Scanners | 11 |
| Scanner-Komponenten | 11 |
| Vorne | 11 |
| Hinten | 12 |
| Seite | 12 |
| Innenbereich | 12 |
| Anschlüsse | 13 |
| Einbau der IEEE 1394-Karte (FireWire) in den Host-Computer | 13 |
| Installieren der Kodak Treibersoftware | 13 |
| Anschließen des IEEE-1394-Kabels (FireWire) | 13 |
| Stromversorgung | 14 |

| | |
|---|-----------|
| Einzugskassette und Ausgabefach | 17 |
| Anbringen der Einzugskassette | 17 |
| Anbringen des Ausgabefachs | 17 |
| Fachverlängerungen und Seitenführungen | 17 |
| Einstellen des Ausgabefachs | 18 |
| Schließen der Einzugskassette und des Ausgabefachs | 18 |
| Installation von optionalen Zubehörteilen | 18 |
| Verwendung des Scanners | 19 |
| Starten und Anhalten des Scanners | 19 |
| Automatischer Einzug | 19 |
| Fortlaufende Zufuhr | 19 |
| Manueller Einzug | 20 |
| Beschädigte Dokumente | 20 |
| Zusätzliche Funktionen | 21 |
| Modus für langes Papier | 21 |
| Modus für spezielle Dokumente | 21 |
| Perfect Page mit iThresholding | 22 |
| Umschaltpatch | 22 |
| Wartung | 23 |
| Reinigen des Scanners | 23 |
| Reinigung des Trennmoduls | 24 |
| Reinigung des Einzugsmoduls | 25 |
| Reinigung der Transportrollen und des Transportbereichs | 26 |
| Reinigung der Imaging-Führungen | 27 |
| Reinigung der Papierführung | 28 |
| Teile ersetzen | 28 |
| Kalibrierung des Scanners | 29 |
| Fehlerbehebung | 30 |
| Kontrollleuchten | 30 |
| Lampen | 30 |
| Beheben von Papierstaus | 30 |
| Einstellen der Trennmodulspannung | 31 |
| Keine Reaktion des Systems | 32 |
| Farbbildqualität | 32 |
| Problemlösung | 33 |
| Transportieren des Scanners | 35 |

| | |
|---|------------|
| Technische Daten | A-1 |
| Zubehörelemente und Verbrauchsmaterialien | B-1 |
| Imprinter für Kodak Scanner der Serie i200 | C-1 |
| Inhalt des Imprinter-Kits | C-1 |
| Anbringen des Imprinters | C-2 |
| Abnehmen der Platinenabdeckung | C-2 |
| Einbau von Imprinter-Platine und Kabel | C-3 |
| Abschließen des Imprinter-Einbaus | C-8 |
| Einsetzen der Ablegestreifen | C-10 |
| Einsetzen von Tintenpatronen | C-11 |
| Einstellen der Imprinter-Position | C-12 |
| Wartung des Imprinters | C-13 |
| Probleme bei Verwendung des Imprinters | C-13 |
| Voraussichtliche Haltbarkeit der Imprinter-Komponenten | C-13 |
| Wenn der Imprinter nicht benötigt wird | C-13 |
| Auswechseln der Tintenpatrone | C-13 |
| Auswechseln der Ablegestreifen | C-14 |
| Auswechseln des Tintenpatronenhalters | C-15 |
| Überblick über den Vermerkdruck | C-16 |
| Druckzeichen | C-16 |
| Technische Daten des Imprinters | C-17 |
| Andockbares Flachbett für Kodak Scanner der Serie i200 | D-1 |
| Lieferumfang des andockbaren Flachbetts | D-1 |
| Technische Daten des Flachbetts | D-1 |
| Anbringen des andockbaren Flachbetts | D-1 |
| Verwenden der Flachbettauflage | D-3 |
| Scannen von Büchern | D-3 |
| Kalibrierung des Flachbetts | D-4 |
| Reinigung des Flachbetts | D-5 |
| Bei Stromausfall | D-5 |
| Entfernen des andockbaren Flachbetts | D-6 |
| Zusätzlicher Arbeitsspeicher | E-1 |
| Arbeitsspeicher in den Scanner einsetzen | E-1 |

Nehmen Sie sich vor dem Aufstellen und der Inbetriebnahme des *Kodak i200* Scanners ein wenig Zeit, um dieses Handbuch zu lesen. Es enthält wichtige Informationen zum Installieren, Verwenden und Warten Ihres Scanners.

- Der *Kodak i250* Scanner ist ein für *Simplexbetrieb* geeigneter Desktop-Farbscanner mit automatischem Dokumenteneinzug.
- Der *Kodak i260* Scanner ist ein *duplexfähiger* Desktop-Farbscanner mit automatischem Dokumenteneinzug.
- Der *Kodak i280* Scanner ist ein *duplexfähiger* Desktop-Farbscanner mit automatischem Dokumenteneinzug.

Scanner-Funktionen

- Hervorragende Papierverarbeitung, Bildqualität und Zuverlässigkeit
- Scant in Farbe ebenso schnell wie bitonal oder in Graustufen
- Gleichzeitige Verarbeitung von Farb- und Schwarzweißbildern
- Scan-Modi für langes Papier und spezielle Dokumente (nur Scanner i280)
- Perfect Page mit iThresholding für bessere Bildwiedergabe und Textlesbarkeit, glattere Linien, wenig bis gar keine Artefakte und weniger schattierte Bereiche
- Umschaltpatch zur Aktivierung der Color-on-the-fly-Verarbeitung (nur Scanner i280)
- Zuschneidefunktion zur Entfernung von schwarzen Rändern auf Bildkanten
- Bedienungsfreundlich und leicht zu warten
- Für viele verschiedene Papiergewichte und -formate geeignet
- Kompakt; passt problemlos auf jeden Schreibtisch
- Niedriger Geräuschpegel
- Einfaches Aufstellen
- ISIS- und TWAIN-Treiber sind auf einer mit dem Scanner gelieferten CD enthalten
- Unterstützung verschiedener Sprachen
- Automatische Überlappungs-/Mehrfacheinzugserkennung
- Alle Scannermodelle unterstützen mehrere Arten der Stromversorgung und können somit weltweit eingesetzt werden.
- Kalibrierung durch den Benutzer jederzeit möglich
- Elektronische Rot-, Grün- und Blau-Farbfilterung

Papiertransportfunktionen

- Automatischer und manueller Papiereinzug
- Mehrfacheinzugserkennung anhand der Länge und/oder Stärke des Dokuments
- Automatischer Dokumenteneinzug (ADF) mit bedienergestütztem „Endlos-“ und Einzelblatteinzug

Geschwindigkeit/Kapazität (Durchsatz)

Die folgenden Geschwindigkeiten in Seiten pro Minute (Pages per minute, ppm) gelten für Farb-, Graustufen- und Bitonalausgabe.

| Auflösung | Querformat (A4) | | | Hochformat (Letter) | | |
|-----------|-----------------|----------------------------|----------------------------|---------------------|----------------------------|----------------------------|
| | Scanner i250 | Scanner i260 | Scanner i280 | Scanner i250 | Scanner i260 | Scanner i280 |
| 150 dpi | 67 ppm | 67 ppm (134 Bilder/Min) | 82 ppm (164 Bilder/Min) | 53 ppm | 53 ppm (106 Bilder/Min) | 67 ppm (134 Bilder/Min) |
| 200 dpi | 50 ppm | 50 ppm (100 Bilder/Min) | 60 ppm (120 Bilder/Min) | 40 ppm | 40 ppm (80 Bilder/Min) | 50 ppm (100 Bilder/Min) |
| 300 dpi | 33 ppm | 33 ppm (66 Bilder/Min) | 40 ppm (80 Bilder/Min) | 26 ppm | 26 ppm (53 Bilder/Min) | 33 ppm (66 Bilder/Min) |

Bildqualitätsmerkmale

- Adaptive Schwellenwertbestimmung (Adaptive Threshold Processing, ATP), Bildkomprimierung, Entfernen von Bildflecken und Dithering bei bitonalem Scannen
- Das integrierte iThresholding für bitonales Scannen verwendet eine einzelne Einstellung, um die höchstmögliche Bildqualität bei gemischten Dokumentarten unterschiedlicher Qualität (d. h. blasser Text, schattierte oder farbige Hintergründe) zu erzielen.
- Optische Auflösung der Aufnahme: 300 dpi
- Ausgabeauflösung: 75/100/150/200/240/300/400/600 dpi bei Bitonal-, Graustufen- und Farb-Scans

HINWEIS: Der Durchsatz bei 400 dpi und 600 dpi ist von der PC-Konfiguration abhängig.

- Automatischer Farbabgleich (automatischer Weißabgleich) für guten Farbausgleich nach der Kalibrierung
- Pixel- und Farbkorrektur für höchste Farbbildqualität
- Fünf Stufen der JPEG-Komprimierung ermöglichen das Anzeigen der Bilder in vielen verschiedenen Image Viewern

Wartung

- Leicht austauschbares Einzugs- und Trennmodul
- Einfaches Beheben von Papierstaus in einem Arbeitsgang
- LED-Anzeigen für Einschaltzustand, Bereitschaft, Fehler und Betriebszustände

Optionales Zubehör

- Imprinter für *Kodak* Scanner der Serie i200 - druckt Datum und Uhrzeit, feste Zeichenfolgen und/oder laufende Nummern auf die Rückseiten der Dokumente. Weitere Informationen zu diesem Zubehörelement finden Sie in Anhang C, *Imprinter für KODAK Scanner der Serie i200*.
- Andockbares Flachbett für *Kodak* Scanner der Serie i200 - das A3-Flachbett ermöglicht das Scannen von großformatigen Dokumenten. Weitere Informationen zu diesem Zubehörelement finden Sie in Anhang D, *Andockbares Flachbett für KODAK Scanner der Serie i200*.

HINWEIS: Informationen zum Bestellen der oben genannten Zubehörelemente finden Sie in Anhang B, *Verbrauchsmaterialien und Zubehörelemente*.

- Zusätzlicher Speicher (SODIMM): Speicherkarten erhalten Sie bei einem Computer-Händler in Ihrer Nähe. Informationen zum Installieren von Speichermodulen finden Sie in Anhang E, *Einbau zusätzlichen Arbeitsspeichers*.

Vorbereiten der Dokumente zum Scannen

- Soll dem Scanner ein Dokumentenstapel zugeführt werden, muss dieser so abgelegt werden, dass die Einzugskanten aller Dokumente zentriert unter dem automatischen Dokumenteneinzug ausgerichtet sind. Auf diese Weise kann der Einzug die Dokumente einzeln in den Scanner einziehen. Die Dokumente müssen mit der **Vorderseite nach unten** abgelegt werden.
- An den Dokumenten befindliche Büro- oder Heftklammern können den Scanner beschädigen. Entfernen Sie vor dem Scannen sämtliche Büro- oder Heftklammern.
- Gerissene, beschädigte oder zerknitterte Seiten können problemlos durch den Scanner transportiert werden. Allerdings ist kein Scanner in der Lage, Papier mit jeder nur denkbaren Beschädigung zu transportieren. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob sich ein bestimmtes Dokument einwandfrei durch den Scanner transportieren lässt, legen Sie das Dokument in eine durchsichtige Schutzhülle. Schutzhüllen müssen manuell (einzeln) zugeführt werden, **mit der geschlossenen Kante voraus. Dabei muss der Freigabehebel angehoben werden.**

HINWEISE: Sie können auch das optionale andockbare Flachbett für *Kodak* Scanner der Serie i200 verwenden, um beschädigte Dokumente zu scannen.

Außerdem kann der automatische Dokumenteneinzug des Scanners i280 ungleichmäßig geformte Dokumente (z. B. Seiten, von denen Coupons entfernt wurden, oder Dokumente mit großen Löchern oder Ausschnitten) scannen, wenn Sie den Modus für spezielle Dokumente verwenden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Zusätzliche Funktionen“.

- Zum Scannen von Dokumenten in einer durchsichtigen Schutzhülle müssen die Führungen der Einzugs-kassette auf die Breite der Schutzhülle eingestellt werden.

HINWEIS: Alle *Kodak* Scanner werden mit Dokumenten von unterschiedlichster Beschaffenheit getestet, um das gesamte Spektrum der im normalen Büroalltag vorkommenden Dokumente verarbeiten zu können. Sie erzielen mit Ihrem Scanner optimale Ergebnisse, wenn Sie Dokumente scannen, die den empfohlenen Spezifikationen entsprechen. Wenn Sie Dokumente scannen, die diesen Spezifikationen nicht entsprechen, kann es hinsichtlich der Zuverlässigkeit des Scanners, der Bildqualität und/oder der Verwendbarkeitsdauer von Verbrauchsmaterialien zu unerwünschten Ergebnissen kommen.

Empfohlene Dokumentarten

Die folgende Tabelle enthält die empfohlenen Dokumenteigenschaften.

| | | |
|--|--|--|
| Materialien | <ul style="list-style-type: none">• Leeres und aus Recycling gewonnenes Papier• Fotopapiere | <ul style="list-style-type: none">• Durchsichtige Schutzhüllen, die den in diesem Abschnitt genannten Größen- und Stärkevorgaben entsprechen |
| Papiersorten | <ul style="list-style-type: none">• Bondpapier• Laser | <ul style="list-style-type: none">• Tintenstrahl• Offset |
| Papiergewichte | Der Dokumenteneinzug verarbeitet zahlreiche Papiergewichte von 50 bis 200 g. | |
| Kleinste Dokumentformat (Breite x Länge) | 8,9 x 6,4 cm | |
| Größtes Dokumentformat (Breite x Länge) | Scanner i250/i260 Bei normaler Speicherausstattung: 29,7 x 43,2 cm Bei aufgerüsteter Speicherausstattung: 29,7 x 66,0 cm Andockbares Flachbett: 29,7 x 43,2 cm Scanner i280 Bei normaler Speicherausstattung: 29,7 x 86,4 cm Andockbares Flachbett: 29,7 x 43,2 cm HINWEIS:Der Scanner i280 hat eine Funktion (Modus für langes Papier), mit der Sie lange rollenartige Dokumente von einer Länge bis zu 609 cm scannen können. | |
| Papiertinten | HINWEIS:Alle auf dem Papier befindlichen Tinten müssen vor Beginn des Scannens trocken sein. <ul style="list-style-type: none">• Standard-Offsetdruck• Tintenstrahldrucker• Thermotransfer• Schreibtinten | |
| Korrekturflüssigkeiten | HINWEIS:Alle auf dem Papier befindlichen Korrekturflüssigkeiten müssen vor Beginn des Scannens trocken sein. <ul style="list-style-type: none">• Liquid Paper®• Tipp-Ex®• Wite-out®• Andere, ähnliche Korrekturflüssigkeiten | |
| Höhe eines Dokumentenstapels bei automatischem Einzug | Beim Zuführen gestapelter Dokumente darf die Höhe des Stapels 10,2 mm oder ca. 150 Blatt 60-g-Papier nicht überschreiten. | |

Sicherheitsinformationen

- Achten Sie beim Aufstellen des Scanners darauf, dass sich die Steckdose nicht weiter als 1,52 m vom Scanner entfernt befindet und leicht erreichbar ist.

VORSICHT: Der Scanner und das Netzteil dürfen nur in geschlossenen, trockenen Räumen angeschlossen werden.

- Sicherheitsdatenblätter (Material Safety Data Sheets, MSDS) mit Informationen zu Chemikalien, die in Kodak Produkten verwendet werden, stehen auf der Kodak Website unter www.kodak.com/go/MSDS zur Verfügung. Katalognummern finden Sie in Anhang B unter „Verbrauchsmaterialien“.

Warnplaketten



VORSICHT: Hochspannung. Nicht berühren.



VORSICHT: Heiße Fläche. Nicht berühren.



VORSICHT: Bewegliche Teile. Nicht berühren.

ACHTUNG: Die Frontabdeckung des Scanners muss im laufenden Betrieb geschlossen sein.

Die Imprinter-Tür muss im laufenden Betrieb geschlossen sein, außer zum Verstellen der Druckkopfposition oder zum Auswechseln der Tintenpatrone.

Beim Abnehmen der Imprinter-Tür DÜRFEN KEINE losen Kleidungsstücke, Schmuck, Haare oder sonstige Objekte in den Imprinter-Bereich gelangen.

Vorsichtsmaßnahmen für Benutzer

Benutzer und deren Arbeitgeber müssen die üblichen Vorsichtsmaßnahmen berücksichtigen, die für den Betrieb von Maschinen gelten. Diese umfassen u. a. folgendes:

- Tragen Sie keine losen Kleidungsstücke, aufgeknöpften Manschetten u. dgl.
- Tragen Sie keinen losen Schmuck, keine Armbänder, großen Ringe, langen Halsketten usw.
- Tragen Sie die Haare möglichst kurz, verwenden Sie gegebenenfalls ein Haarnetz oder binden Sie das Haar zurück.
- Entfernen Sie alle losen Gegenstände aus dem Einzugsbereich der Maschine.
- Machen Sie genügend Pausen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht nachlässt.

Vorgesetzte sollten die gegenwärtige Praxis in Augenschein nehmen und die Einhaltung der vorstehend genannten Vorsichtsmaßnahmen zum festen Bestandteil der Tätigkeit aller Bediener des *Kodak* Scanners der Serie i200 und anderer mechanischer Geräte machen.

**Sicherheitsstandards
und Genehmigungen
der zuständigen
Behörden**

Die *Kodak* Scanner der Serie i200 erfüllen alle nationalen und internationalen Bestimmungen hinsichtlich Gerätesicherheit und elektrischer Strahlung. Dies gilt u. a. für folgende Normen:

| Behördliche Zulassungen für <i>Kodak</i> Scanner der Serie i200 | | | | |
|--|---|-------------------------------|--|--------------------|
| Land oder Region | Sicherheitszertifikat | Sicherheitskennzeichen | Elektromagnetische Verträglichkeit | EMV-Zeichen |
| Australien | | | AS/NZS 3548 Klasse A | C-Tick |
| Kanada | CAN/CSA-C22.2 Nr. 60950-00 3rd Edition Standard | C - UL | Canada ICES - 003 Issue 3 Klasse A | |
| China | GB4943-1995 | CCC „S&E“ | GB 9254:98 Klasse A GB 17625.1:2003 Harmonics | CCC „S&E“ |
| Europäische Union | | CE | EN 55022:95 ITE-Emissionen Klasse B ITE-Emissionen Klasse A beim Scannen mit dem andockbaren Flachbett für die i200 Serie EN 61000-3-2 Schwingungsströme EN 61000-3-3 Flicker EN 55024:95 ITE-Störfestigkeit | CE |
| Deutschland | EN 60950 : 2000 | TÜV GS | | |
| International | IEC 60950 3 rd Edition | | CISPR 22 Klasse B CISPR 22 Klasse A beim Scannen mit dem andockbaren Flachbett für die i200 Serie | |
| Japan | | | VCCI Klasse A | |
| Taiwan | | | CNS 13438 Klasse A | BSMI |
| USA | UL 60950 3rd Edition | UL | CFR 47 Abschnitt 15, Unterabschnitt B FCC Klasse A | |

Umweltinformationen

- Die *Kodak* Scanner der Serie i200 entsprechen weltweiten Umweltschutzvorgaben.
- Das Lötzinn auf den Platinen der Scanner der Serie i200 und die Ummantelung des dazugehörigen Netzkabels enthalten Blei. Die umweltgerechte Entsorgung von Blei kann gesetzlich geregelt sein. Bitte wenden Sie sich bei Fragen zur sachgerechten Entsorgung oder Wiederverwertung an die zuständigen Behörden. Kunden in den USA erhalten entsprechende Informationen auf der Website der Electronics Industry Alliance unter www.eiae.org.
- Eine Prüfung der verfügbaren Daten hat ergeben, dass die Entsorgung der Tintenpatrone nicht unter die Vorschriften der US-Gesetze EPA (RCRA) und Clean Water Act (CWA) fällt. Die Entsorgung kann jedoch staatlichen oder lokalen Bestimmungen zu Mülldeponien, Müllverbrennung oder Wiederverwertung unterliegen.
- Für die Entsorgung von Verbrauchsmaterialien, die im Zuge der Wartung oder bei Reparaturen ausgewechselt werden, liegen Richtlinien vor; halten Sie sich im Zweifel an die lokalen Vorschriften oder wenden Sie sich an Ihren Kodak Partner, wenn Sie weitere Informationen benötigen.
- Die Produktverpackung kann dem Recycling zugeführt werden.
- Die Bauteile des Scanners können wiederverwendet oder der Wiederverwertung zugeführt werden.
- Die Scanner der Serie i200 sind Energy Star-konform.

Akustische Emissionen

Maschinenlärminformationsverordnung — 3, GSGV

Der arbeitsplatzbezogene Emissionswert beträgt <70 dB(A).

[Maschinenlärminformationsverordnung — 3, GSGV

Die Geräuschemission am Platz des Bedieners beträgt weniger als <70 dB(A).]

Netzteil

Dieses Gerät darf ausschließlich an IT-Netzteile angeschlossen werden.

Aussagen zur elektromagnetischen Verträglichkeit

USA

Dieses Gerät wurde getestet und als mit den Grenzwerten eines digitalen Geräts der Klasse A nach Abschnitt 15 der FCC-Richtlinien vereinbar befunden. Die darin festgelegten Grenzwerte sollen bei Einsatz derartiger Geräte in einer Büroumgebung einen ausreichenden Schutz gegen Störstrahlungen gewährleisten. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese abstrahlen. Wenn es nicht gemäß den Anweisungen im Benutzerhandbuch installiert und verwendet wird, kann es zu einer Beeinträchtigung des Funkverkehrs kommen. Wenn es beim Betreiben dieses Geräts in einem Wohngebiet zu schädigenden Interferenzen kommt, sind diese durch den Betreiber auf eigene Kosten zu beseitigen.

Japan

Dies ist ein Produkt der Klasse A gemäß dem Standard des Voluntary Control Council for Interference by Information Technology Equipment (VCCI). Bei Verwendung dieses Geräts in einer häuslichen Umgebung kann es zu Funkstörungen kommen. Beim Auftreten solcher Störungen muss der Benutzer unter Umständen für Abhilfe sorgen.

この装置は、情報処理装置等電波障害自主規制協議会（VCCI）の基準に基づくクラスA情報技術装置です。その装置を家庭環境で使用すると電波障害を引き起こすことがあります。この場合には使用者が適切な対策を講ずるよう要求されることがあります。

Taiwan

WARNUNG: Dies ist ein Produkt der Klasse A. In einer Wohnumgebung kann dieses Gerät Funkstörungen verursachen, woraufhin der Benutzer geeignete Maßnahmen ergreifen muss.

警告使用者：

這是甲類的資訊產品，在居住的環境中使用時，可能會造成射頻干擾，在這種情況下，使用者會被要求採取某些適當的對策。

Volksrepublik China

WARNUNG: Dies ist ein Produkt der Klasse A. Bei Verwendung dieses Produkts in einer häuslichen Umgebung kann es Funkstörungen verursachen. In diesem Fall muss der Benutzer unter Umständen für Abhilfe sorgen.

声明

此为A级产品，在生活环境中该产品可能会造成无线电干扰。在这种情况下，可能需要用户对其干扰采取切实可行的措施

Europäische Union (EU)

WARNUNG: Dies ist ein Produkt der Klasse A. In einer Wohnumgebung kann dieses Gerät Funkstörungen verursachen, woraufhin der Benutzer geeignete Maßnahmen ergreifen muss.

Aufstellen des Scanners

Anforderungen an den Aufstellort

Wählen Sie folgenden Aufstellort für den Scanner:

- einen sauberen Bereich mit für Büroräumen typischer Temperatur und relativer Luftfeuchtigkeit

VORSICHT: Der Scanner und das Netzteil dürfen nur in geschlossenen, trockenen Räumen angeschlossen werden.

- auf einer stabilen, ebenen Arbeitsfläche, die den folgenden Gewichten standhält:

- Scanner i250: 12,5 kg
- Scanner i260: 13,9 kg
- Scanner i280: 13,9 kg
- Scanner i250 mit als Zubehör erhältlichem Flachbett: 19,8 kg
- Scanner i260 mit als Zubehör erhältlichem Flachbett: 21,2 kg
- Scanner i280 mit als Zubehör erhältlichem Flachbett: 21,2 kg

- höchstens 1,52 Meter von einer Steckdose entfernt

HINWEIS: Weitere technische Daten des Scanners finden Sie in Anhang A, *Technische Daten*.

Systemanforderungen

Mindestsystemkonfiguration

Für den Betrieb des Scanners ist folgende Mindestkonfiguration erforderlich.

HINWEISE: Die tatsächliche Geschwindigkeit des Systems hängt vom jeweiligen Anwendungsgebiet, von den gewählten Scan-Parametern und von der Konfiguration des Host-Computers ab. Falls der Scanner nicht mit optimaler Geschwindigkeit arbeitet, kann die Verwendung schnelleren und/oder zusätzlichen Arbeitsspeichers erforderlich sein, um den technisch möglichen Durchsatz zu erzielen.

- IBM PC (oder kompatibel) mit 1 GHz Pentium III-Prozessor
 - Scanner i260: zum Scannen mit 300 dpi und automatischer gerader Ausrichtung benötigen Sie mindestens einen 1,8-GHz-Prozessor für bitonales Scannen oder einen 2,5-GHz-Prozessor für Farb-Scannen.
 - Scanner i280: zum Scannen mit 300 dpi und automatischer gerader Ausrichtung benötigen Sie mindestens einen 2,5-GHz-Prozessor für bitonales Scannen oder einen 3,2-GHz-Prozessor für Farb-Scannen.
- Microsoft Windows 98SE, Windows Me, Windows 2000 oder Windows XP
- 100 MB verfügbarer Festplattenspeicher (200 MB empfohlen)
- 128 MB RAM
- Monitor (VGA)
- Maus

Empfohlene Systemkonfiguration

Für den Betrieb des Scanners in der optimalen Geschwindigkeit wird folgende Mindestkonfiguration empfohlen.

HINWEIS: Die tatsächliche Geschwindigkeit des Systems hängt vom jeweiligen Anwendungsgebiet, von den gewählten Scan-Parametern und von der Konfiguration des Host-Computers ab.

- IBM PC (oder kompatibel) mit 3,2 GHz Pentium IV-Prozessor
- Microsoft Windows 98SE, Windows Me, Windows 2000 oder Windows XP
- Festplatte mit 200 MB freiem Speicherplatz
- 512 MB RAM
- Zusätzlicher Speicher (SODIMM) im Scanner
 - Scanner i250: bis zu 256 MB Speicher sind zulässig
 - Scanner i260: bis zu 256 MB Speicher sind zulässig
 - Scanner i280: bis zu 512 MB Speicher sind zulässig
- Monitor (VGA)
- Maus

Auspacken des Scanners

Die Verpackung des Scanners enthält folgende Komponenten:

- *Kodak* Scanner der Serie i200
- Einzugskassette
- Ausgabefach
- Netzteil
- Netzkabel
- Installations-CD
- *Kodak Capture Software Lite* CD
- Informationsblatt "Bitte zuerst lesen"
- Benutzerhandbuch (gedruckte englische Ausgabe; das Benutzerhandbuch ist in neun weiteren Sprachen als PDF-Datei auf der Installations-CD enthalten)
- Registrierungsformular
- Reinigungsmaterialien
- Eine Packung mit Kalibrierungsvorlagen

HINWEIS: Bewahren Sie sämtliche Verpackungsmaterialien zur möglichen späteren Verwendung auf.

Registrierung des Scanners

Es ist sehr wichtig, dass Sie Ihren Scanner registrieren lassen, damit *Kodak* Ihnen bestmöglichen Service und Unterstützung bieten kann. Wenn Sie Ihren Scanner registrieren lassen, können wir Ihnen neue Firmware und Hardware bei Verfügbarkeit sofort liefern.

HINWEIS: Der Scanner muss bei uns registriert sein, damit wir Kundendienst und Unterstützung leisten können.

Sie können die Gerätegarantie Ihres neuen Scanners online unter www.kodak.com/go/DIwarrantyregistration registrieren lassen.

Weitere Informationen zum *Kodak* Service und Support erhalten Sie von Ihrem Vertriebspartner für *Kodak* Document Imaging Produkte oder im Internet unter www.kodak.com/go/DIserviceandsupport.

Scanner-Komponenten

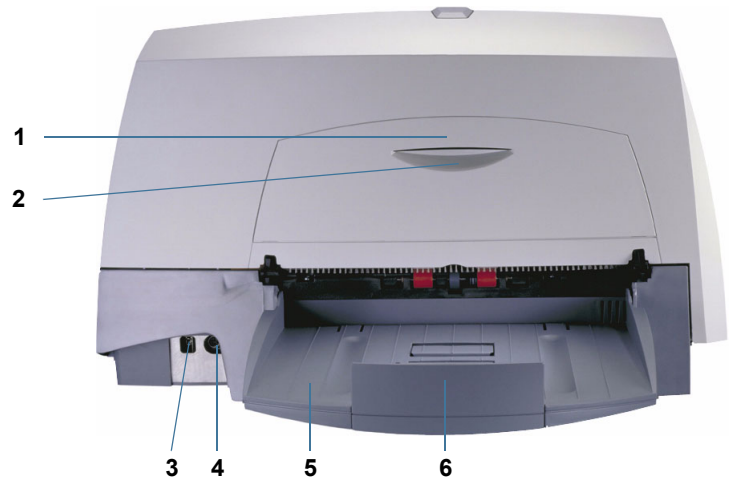
Vorne

- 1 Scannertür
- 2 Freigabehebel
- 3 Scannertür-Entriegelung
- 4 Papierführungen
- 5 Einzugskassette
- 6 Verlängerung der Einzugskassette
- 7 Frontabdeckung
- 8 Verriegelung der Frontabdeckung



Hinten

- 1 Imprinter-Tür (für als Zubehör erhältlichen Imprinter)
- 2 Imprinter-Türgriff
- 3 IEEE 1394-Anschluss (FireWire)
- 4 Netzanschluss
- 5 Ausgabefach
- 6 Verlängerung des Ausgabefachs



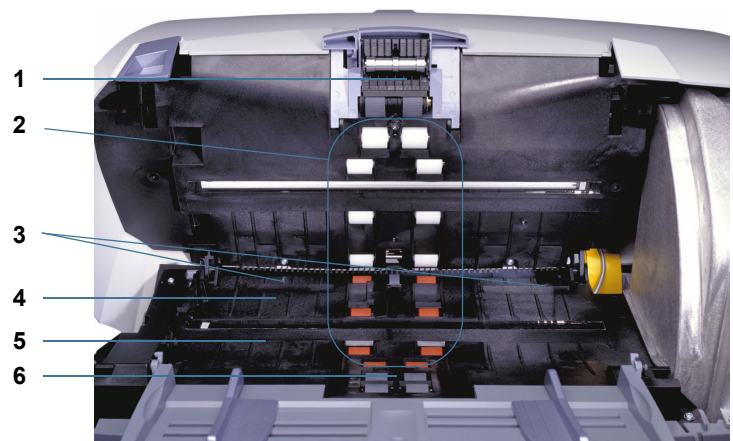
Seite

- 1 Verlängerung des Ausgabefachs
- 2 Ausgabefach
- 3 Kontrollleuchten (Rot, Grün)
- 4 Einzugskassette
- 5 Verlängerung der Einzugskassette



Innenbereich

- 1 Trennmodul
- 2 Antriebsrollen
- 3 Kanäle für Ablegestreifen (für optional erhältlichen Imprinter)
- 4 Hintere Rollenabdeckung
- 5 Vordere Rollenabdeckung
- 6 Einzugsmodul



Anschlüsse

Folgen Sie der Anleitung zur Installation der IEEE 1394-Karte (FireWire) und der *Kodak* Treibersoftware, bevor Sie den Scanner an den Host-Computer anschließen.

WICHTIG: Sie müssen zuerst die Software auf dem Host-Computer installieren, damit Sie den Scanner einrichten können.

Einbau der IEEE 1394-Karte (FireWire) in den Host-Computer

An der Rückwand des Scanners befindet sich ein sechspoliger IEEE 1394-Anschluss zur Aufnahme eines IEEE 1394-Kabels (FireWire).

1. Bauen Sie die IEEE 1394-Karte (FireWire) wie in der Einbauanleitung der Karte beschrieben in den Host-Computer ein.

WICHTIG: Treffen Sie beim Einbau der IEEE 1394-Karte (FireWire) in Ihren Computer die üblichen Vorkehrungen zum Schutz vor elektrostatischer Entladung.

2. Schalten Sie den Host-Computer nach dem Einbau der IEEE 1394-Karte (FireWire) ein.

Installieren der Kodak Treibersoftware

1. Legen Sie die Installations-CD für den *Kodak* Scanner der Serie i200 in das CD-ROM-Laufwerk ein.

Das Installationsprogramm wird automatisch gestartet.

2. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen zur Installation der TWAIN- und ISIS-Treiber und des Kodak Scan Validation Tools.

Anschließen des IEEE-1394-Kabels (FireWire)

1. Verbinden Sie das gebördelte Ende des IEEE 1394-Kabels (FireWire) mit dem IEEE 1394-Anschluss an der Rückseite des Scanners.

ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass die Position des IEEE-1394 (FireWire)-Kabelanschlusses der IEEE 1394-Anschlusskonfiguration entspricht, bevor Sie das Kabel einstecken. Der Scanner wird beschädigt, wenn das Kabel falsch eingesteckt wird.

WICHTIG: Verwenden Sie ausschließlich das IEEE 1394-Kabel, das im Lieferumfang des Scanners der Serie i200 enthalten ist.



2. Verbinden Sie das andere Ende des IEEE 1394 (FireWire)-Kabels mit dem Host-Computer.

ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass die Position des IEEE-1394 (FireWire)-Kabelanschlusses der IEEE 1394-Anschlusskonfiguration entspricht, bevor Sie das Kabel einstecken. Der Scanner wird beschädigt, wenn das Kabel falsch eingesteckt wird.

WICHTIG: Der Scanner der Serie i200 sollte das einzige Gerät sein, das an die IEEE-1394-Karte (FireWire) des Host-Computers angeschlossen ist.

Stromversorgung

Zum Lieferumfang des Scanners gehören ein oder mehrere Netzkabel. Verwenden Sie ausschließlich das für die Stromversorgung an Ihrem Standort vorgesehene Kabel. Entsorgen Sie die nicht benötigten Netzkabel sachgerecht.

Verwenden Sie ausschließlich das mit dem Scanner gelieferte Netzteil.

VORSICHT: Der Scanner und das Netzteil dürfen nur in geschlossenen, trockenen Räumen angeschlossen werden.

WICHTIG: Die Verwendung eines anderen Modells oder Produkts eines anderen Herstellers ist unzulässig.

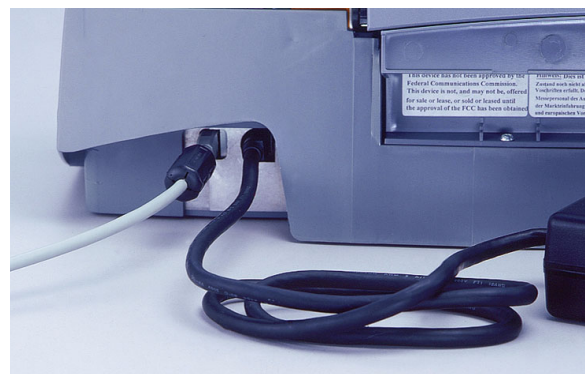
1. Um sicherzustellen, dass der Scanner ausgeschaltet ist, drücken Sie die mit „O“ beschriftete Seite des Netzschalters.



Ein-/Ausswitcher

HINWEIS: Der Netzschalter befindet sich am Netzteil.

2. Verbinden Sie das für die Stromversorgung an Ihrem Standort geeignete Netzkabel mit dem Netzteil.
3. Verbinden Sie das Netzteil mit dem Stromeingang an der Rückseite des Scanners.



4. Stecken Sie das Netzkabel in eine Steckdose.

HINWEIS:Achten Sie darauf, dass sich die Steckdose nicht weiter als 1,52 m vom Scanner entfernt befindet und leicht erreichbar ist.

5. Drücken Sie die mit „I“ beschriftete Seite des Netzschalters, um den Scanner einzuschalten.

Nach dem Einschalten des Scanners blinken die rote und die grüne Kontrollleuchte. Nach etwa einer Minute erlöschen beide wieder. Wenn die grüne Kontrollleuchte wieder aufleuchtet, ist der Scanner betriebsbereit. Es kann jedoch noch einige Sekunden länger dauern, bis der Host-Computer den Scanner erkennt.

Lassen Sie die Scannerlampen mindestens drei Minuten aufwärmen, damit Sie optimale Kalibrierungs- und Scanergebnisse erhalten.

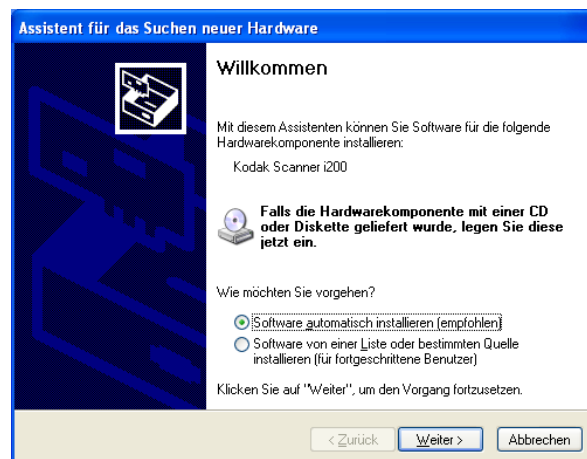
- Wenn Sie den Scanner auf einem Computer einrichten, auf dem Windows 2000 ausgeführt wird, wird das folgende Dialogfeld angezeigt.



Wählen Sie **Ja**. Die Scanner der Serie i200 wurden von Kodak erfolgreich unter Windows 2000 getestet.

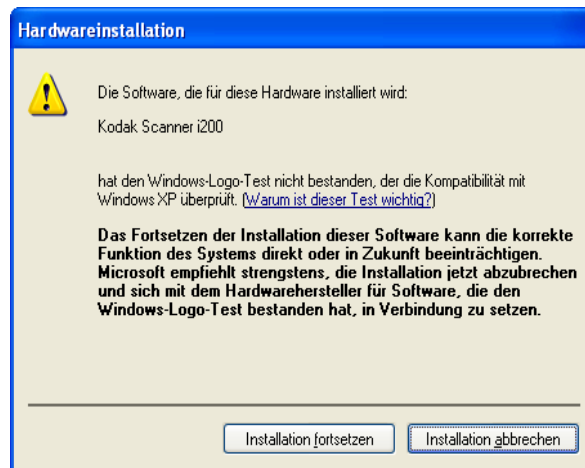
Der Scanner ist damit installiert.

- Wenn Sie den Scanner auf einem Computer einrichten, auf dem Windows XP ausgeführt wird, wird das folgende Dialogfeld angezeigt.



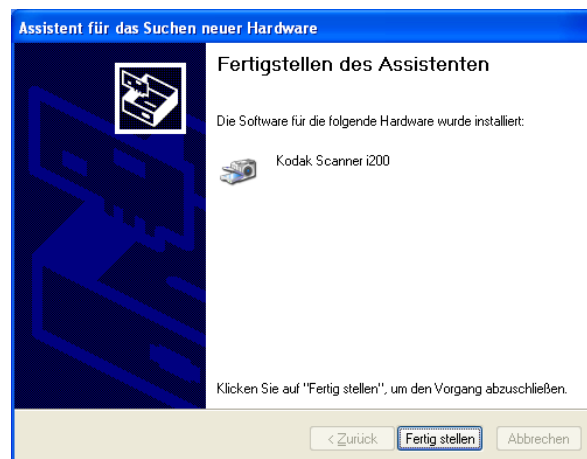
Wählen Sie **Weiter**.

Das folgende Dialogfeld wird angezeigt.



Wählen Sie **Installation fortsetzen**. Die Scanner der Serie i200 wurden von Kodak erfolgreich unter Windows XP getestet.

Das folgende Dialogfeld wird angezeigt.



Wählen Sie **Fertig stellen**.

Der Scanner ist damit installiert.

Einzugskassette und Ausgabefach

Die Einzugskassette und das Ausgabefach rasten in der jeweiligen Position ein. Beide können an unterschiedliche Dokumentgrößen angepasst werden. Die Einzugskassette und das Ausgabefach lassen sich platz sparend hochklappen, wenn der Scanner nicht in Betrieb ist.



Ausgabefach Dokumentenstopp Einzugskass

Anbringen der Einzugskassette

1. Achten Sie auf die Lage der am Scanner befindlichen Führungen für die Einzugskassette (große Löcher).
2. Richten Sie die Stifte der Einzugskassette an den Führungen aus.
3. Drücken Sie auf die Einzugskassette, bis sie einrastet.

Anbringen des Ausgabefachs

1. Achten Sie auf die Lage der am Scanner befindlichen Führungen für das Ausgabefach.
2. Richten Sie die Stifte des Ausgabefachs auf die Führungen aus.
3. Drücken Sie auf das Ausgabefach, bis es einrastet.

Fachverlängerungen und Seitenführungen

- Both the input and output trays have extenders to accommodate long documents. Grasp the tray extender and pull it out to the desired position.
- The input tray has side guides that allow you to adjust the feeder to fit different document sizes. Grasp the side guides and slide them to the desired position.



Output tray extender Input tray extender

Einstellen des Ausgabefachs

Das einstellbare Ausgabefach verfügt über drei mögliche Positionen.



Tiefste Position für lange Dokumente



Mittlere Position für Dokumente im Format "Letter" oder "A4"



Höchste Position für Schecks

- Verwenden Sie die tiefste Position des Ausgabefachs zum Scannen langer Dokumente.
- Verwenden Sie die mittlere Position des Ausgabefachs zum Scannen von Dokumenten im Format "Letter" oder A4.
- Verwenden Sie die höchste Position des Ausgabefachs und den ersten Dokumentenstopper zum Scannen von Schecks.

Verwenden Sie die höchste Position und den zweiten Dokumentenstopper zum Scannen von Dokumenten mit einer Länge von 14 cm.

1. Halten Sie das Fach an beiden Seiten fest.
2. Heben Sie das Fach an und bewegen Sie es nach oben oder unten in die gewünschte Position.

Schließen der Einzugskassette und des Ausgabefachs

Wenn der Scanner nicht in Gebrauch ist, können die Einzugskassette und das Ausgabefach eingeklappt werden.

1. Halten Sie die Einzugskassette fest.
2. Heben Sie die Einzugskassette so weit an, bis sie an der Vorderseite des Scanners anliegt.
3. Halten Sie das Ausgabefach fest.
4. Heben Sie das Ausgabefach so weit an, bis es an der Rückseite des Scanners anliegt.



Installation von optionalen Zubehörteilen

Wenn Sie einen Imprinter oder ein andockbares Flachbett für einen *Kodak* Scanner der Serie i200 und/oder zusätzliche Speicherkomponenten (SODIMM) erworben haben, finden Sie im entsprechenden Anhang dieses Handbuchs die notwendigen Installationsanweisungen.

Verwendung des Scanners

Starten und Anhalten des Scanners

Der Scanvorgang wird durch eine speziell für Ihr Anwendungsgebiet entwickelte Software gesteuert. Eine Anleitung zum Starten und Stoppen des Scanners finden Sie in der Dokumentation zu Ihrer Software.

Automatischer Einzug

Beachten Sie die Richtlinien zu Dokumentgrößen, -typen, -mengen usw. in der *Einleitung*, wenn Sie Dokumentenstapel scannen möchten. Den schnellsten Durchsatz erzielen Sie, wenn Sie die Dokumente im Querformat (Längsseite ist Einzugsseite) in den automatischen Dokumenteinzug (ADF) einlegen.

WICHTIG: *An den Dokumenten befindliche Büro- oder Heftklammern können den Scanner beschädigen. Entfernen Sie vor dem Scannen sämtliche Büro- oder Heftklammern.*

1. Richten Sie die Einzugsseiten der gestapelten Dokumente gerade aus.
2. Legen Sie die Dokumente mit der **Vorderseite nach unten** und mit der Einzugsseite zentriert in den ADF ein.



3. Stellen Sie die Seitenführungen der Einzugsablage ein.
4. Stellen Sie die Position des Ausgabefachs ein, falls erforderlich.
5. Ziehen Sie die Verlängerung des Ausgabefachs heraus, falls erforderlich.
6. Starten Sie den Scanvorgang.

Fortlaufende Zufuhr

Fortlaufende Zufuhr bedeutet, dass Sie im laufenden Betrieb weitere Dokumentenstapel manuell einlegen und somit ununterbrochen Dokumente scannen können.

- Wenn nur noch wenige Dokumente eines Stapels im Einzug vorhanden sind, legen Sie den nächsten Stapel **mit der Vorderseite nach unten** auf diese Dokumente.



Manueller Einzug

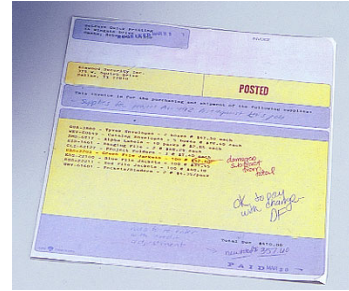
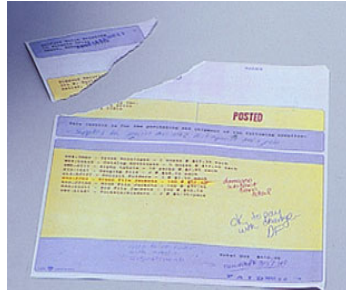
Beachten Sie die Richtlinien zu Dokumentgrößen, -typen, -gewichten, -mengen usw. in der *Einleitung*. Legen Sie das Dokument mit der **Vorderseite nach unten** und mit der Einzugsmarke zentriert in den ADF ein und starten Sie den Scanvorgang.

Beschädigte Dokumente

You can scan torn or fragile documents through the automatic document feeder if they are placed in a protective plastic sleeve.

HINWEIS: The i280 Scanner has a feature (Special Document mode) that allows irregularly shaped documents or documents with holes to be scanned through the ADF. Refer to the following section, "Additional Features" for more information.

1. Place the damaged document into a protective sleeve.



2. Legen Sie die Schutzhülle mit der **Vorderseite nach unten** und der geschlossenen Kante voraus zentriert in den ADF ein.



3. Heben Sie gegebenenfalls den Freigabehebel an (dadurch vergrößert sich der Spaltenabstand und das Dokument kann leichter eingezogen werden).
4. Starten Sie den Scanvorgang.

Zusätzliche Funktionen

Im Folgenden werden zusätzliche Scan-Funktionen beschrieben, mit denen Sie mehr Dokumentarten schneller und mit besseren Ergebnissen scannen können. Mit Ausnahme von Perfect Page mit iThresholding sind diese Funktionen nur bei i280 Scannern verfügbar:

- Modus für langes Papier
- Modus für spezielle Dokumente
- Perfect Page mit iThresholding - für alle Scanner der Serie i200
- Umschaltpatch

Modus für langes Papier

Der Modus für langes Papier ermöglicht Ihnen das Scannen von Dokumenten, die die übliche maximale Länge von 86 cm überschreiten. Mit diesem Modus können Sie Dokumente von bis zu 609 cm bei Auflösungen von bis zu 300 dpi scannen. Zu solchen Dokumenten gehören Papierrollen (z. B. EKGs und andere rollenartige Dokumente).

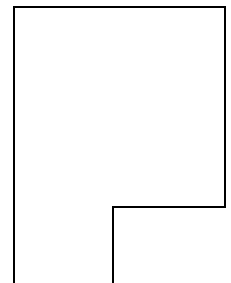
Das gescannte Dokument wird in Form mehrerer Bilder ausgegeben. Sie können die Länge und Breite der Bilder über die Zuschnittsoption Ihrer Scan-Anwendung angeben. Die empfohlene Segmentgröße beträgt 25 bis 30 cm.

Modus für spezielle Dokumente

Mit dem Modus für spezielle Dokumente können Sie ungleichmäßig geformte Dokumente scannen (z. B. Seiten, aus denen Coupons entfernt wurden, oder Dokumente mit großen Löchern oder Ausschnitten), die normalerweise unerwünschte Ergebnisse, z. B. abgeschnittene Bilder oder Papierstaus verursachen würden.

Die Verwendung des Modus für spezielle Dokumente verringert den Scan-Durchsatz (z. B. kann der Durchsatz beim Scannen von A4- oder Letter-Dokumenten im Hochformat bei 200 dpi um 25 % geringer sein).

HINWEISE: Dokumente, von denen ein Teil ausgeschnitten wurde (siehe Abbildung rechts), können zu einem vorzeitigen Abbruch des Scanvorgangs führen, selbst wenn Sie den Modus für spezielle Dokumente verwenden, da der Scanner annimmt, dass die kurze Kante des Ausschnitts bereits das Ende des Dokuments ist.



Sie können diese Art von Dokument dennoch scannen, indem Sie es im Einzugsmodul unter einen Transportring legen oder in eine Schutzhülle stecken.

Ein Dokument, das besonders stark beschädigt ist, sollten Sie zum Scannen in eine Schutzhülle stecken.

Perfect Page mit iThresholding

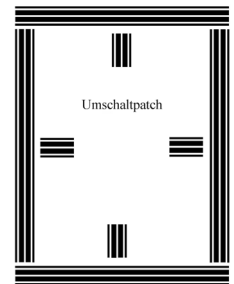
Perfect Page mit iThresholding ist dann von Bedeutung, wenn Sie einen Stapel mit Dokumenten scannen, die unterschiedliche Kontraste von Hintergrund und/oder Text aufweisen. Die Helligkeit wird nun automatisch bei jedem Dokument für Spitzlichter, niedrige Kontraste und dünnes Papier angepasst - diese Anpassungen mussten früher manuell vorgenommen werden.

Mit Hilfe der iThresholding-Funktion analysiert der Scanner dynamisch jedes Dokument im Stapel, um den optimalen Schwellenwert zu ermitteln und die höchstmögliche Bildqualität zu erzeugen.

iThresholding erzeugt hochwertige Bilder aus einem großen Bereich von niedrig- und hochkontrastigen Dokumenten und reduziert dadurch den Aufwand für Vorsortierungen, Wiederholungsscans und Nachbearbeitungen. Sie erhalten eine bessere Bildwiedergabe und Textlesbarkeit, glattere Linien, wenig bis gar keine Artefakte und weniger schattierte Bereiche, wobei praktisch keine Schritte seitens des Bedieners erforderlich sind.

Umschaltpatch

Das Umschaltpatch veranlasst, dass der Scanner vom aktuellen Scan-Modus in einen anderen Modus wechselt (d. h. von Bitonal zu Farbe oder umgekehrt). Wenn Sie mit Hilfe eines Umschaltpatches scannen (siehe Abbildung rechts), wird die Color-on-the-fly-Verarbeitung aktiviert. Bei dieser Art der Verarbeitung wird beim Scannen automatisch immer dann von einem Scan-Modus in den anderen gewechselt, wenn der Scanner ein Umschaltpatch erkennt.



HINWEISE: Das Umschaltpatch-Dokument steht als PDF-Datei auf der Installations-CD zur Verfügung. Drucken Sie das Umschaltpatch-Dokument mit einem hochwertigen Drucker.

Scannen Sie ein Duplex-Umschaltpatch-Dokument (in dem ein Umschaltpatch auf beiden Seiten gedruckt wird) nicht im Duplexmodus.

Reinigen des Scanners

Im Laufe der Zeit sammeln sich im Scanner Staub und andere Schmutzpartikel an. Sie erzielen eine optimale Scanner-Leistung, wenn Sie sich an die folgenden detaillierten Reinigungsanweisungen halten und die Transportringe des Einzugs- und des Trennmoduls, die Imaging-Führungen, den Transportbereich und die Papierführung mindestens einmal pro Woche reinigen. Reinigen Sie den Scanner und die Papierführung täglich, wenn Sie Durchschreibpapier oder Zeitungspapier scannen oder wenn Sie den Imprinter verwenden.

Verwenden Sie ausschließlich die folgenden Reinigungsmaterialien:

| Artikel | KAT-Nr. |
|---|----------|
| <i>Kodak Digital Science</i> Walzenreinigungspads (24) | 853 5981 |
| Antistatiktücher für <i>Kodak</i> Scanner (144) | 896 5519 |
| <i>Kodak Digital Science</i> Transport-Reinigungsblätter (50) | 169 0783 |

WICHTIG: *Antistatiktücher enthalten Isopropylalkohol, der Augenreizungen und trockene Haut verursachen kann. Waschen Sie daher nach der Reinigung Ihre Hände mit Wasser und Seife. Nähere Informationen finden Sie im Material Data Safety Sheet (MSDS), das Sie von der Kodak Website unter www.kodak.com/go/MSDS herunterladen können.*

Lassen Sie alle Transportringe vollständig trocknen, bevor Sie den Scanner wieder verwenden.

HINWEISE: Die Verwendung anderer Reinigungsmaterialien könnte Ihren Scanner beschädigen.

Verwenden Sie frische Reinigungsmittel, sofern nicht anders angegeben.

Neben den empfohlenen Reinigungsmitteln können Sie den Scanner auch mit Hilfe eines Staubsaugers von Schmutz befreien.

Etwas Schmutz an den Gummi-Transportringen des Einzugsmoduls und des Trennmoduls ist normal. Schmutz an den Transportringen bedeutet nicht zwangsläufig, dass die Transportringe abgenutzt oder beschädigt sind. Kontrollieren Sie die Transportringe nach erfolgter Reinigung auf Abnutzungserscheinungen und ersetzen Sie gegebenenfalls das Trenn- oder Einzugsmodul.

Informationen zum Bestellen von Reinigungsmitteln oder Ersatzteilen finden Sie in Anhang B, *Verbrauchsmaterialien und Zubehörelemente*.

Reinigung des Trenmoduls

1. Schalten Sie den Scanner aus.
2. Entfernen Sie etwaige Dokumente aus dem Einzugsbereich.
3. Heben Sie die Entriegelung der Scannertür an, um die Scannertür zu entriegeln.
4. Ziehen Sie die Scanner-Abdeckung zum Öffnen nach oben.



5. Entfernen Sie das Trenmodul, indem Sie es nach unten ziehen und herausheben.



6. Drehen Sie die Transportringe des Trenmoduls von Hand und reinigen Sie sie mit Hilfe eines Reinigungspads.



- Überprüfen Sie die Transportringe.

Wenn die Transportringe des Trennmoduls abgenutzt oder beschädigt sind, tauschen Sie die Ringe oder das Trennmodul aus.

- Setzen Sie das Trennmodul wieder ein und richten Sie die Wellenenden aus.
- Drücken Sie auf das Trennmodul, bis es hörbar einrastet.
- Fahren Sie mit dem nächsten Abschnitt fort, um das Einzugsmodul zu reinigen.

Reinigung des Einzugsmoduls

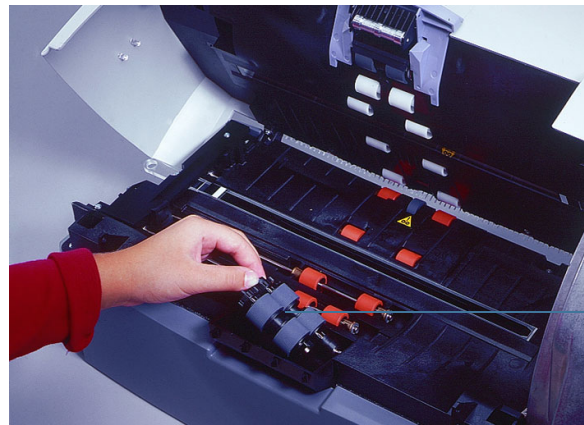
- Drücken Sie seitlich gegen den erhöhten Rand auf der linken Seite der vorderen Rollenabdeckung und ziehen Sie die Abdeckung nach oben und heraus, um sie zu entfernen.



Vordere Rollenabdeckung

HINWEIS: Unter Umständen müssen Sie die Einzugskassette leicht anheben, um die vordere Rollenabdeckung entfernen zu können.

- Entfernen Sie das Einzugsmodul, indem Sie es nach rechts drücken und herausheben.



Einzugsmodul

3. Drehen Sie die Transportringe des Einzugsmoduls von Hand und reinigen Sie sie mit Hilfe eines Reinigungspads.



4. Überprüfen Sie das Einzugsmodul.
Wenn die Transportringe des Einzugsmoduls abgenutzt oder beschädigt erscheinen, tauschen Sie die Ringe oder das Einzugsmodul aus.
5. Entfernen Sie Staub oder Schmutz aus dem Fachbereich unterhalb des Einzugsmoduls und der vorderen Rollenabdeckung.
6. Setzen Sie das Einzugsmodul ein, indem Sie seine Führungstifte ausrichten und es nach rechts in die Einbauposition drücken.
7. Setzen Sie die vordere Rollenabdeckung wieder ein.
8. Fahren Sie mit dem nächsten Abschnitt fort, um die Transportrollen und den Transportbereich zu reinigen.

Reinigung der Transportrollen und des Transportbereichs

1. Drehen Sie die Transportrollen von Hand und reinigen Sie sie mit Hilfe eines Reinigungspads.



2. Entfernen Sie Staub oder Schmutz aus den Aussparungen im Bereich der Transportrollen.

3. Wischen Sie den oberen und unteren Transportbereich mit Hilfe eines Rollen-Reinigungspads ab.



4. Trocknen Sie den Transportbereich mit einem Antistatiktuch ab.
5. Drücken Sie seitlich gegen den erhöhten Rand auf der linken Seite der hinteren Rollenabdeckung und ziehen Sie die Abdeckung nach oben und heraus, um sie zu entfernen.



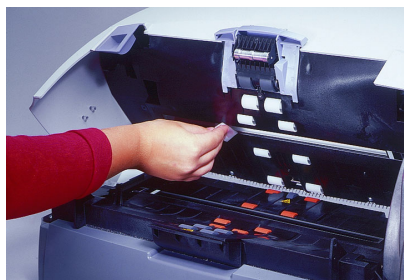
Hintere Rollenabdeckung

6. Entfernen Sie Staub oder Schmutz unter der hinteren Rollenabdeckung.
7. Setzen Sie die hintere Rollenabdeckung wieder ein.
8. Fahren Sie mit dem nächsten Abschnitt fort, um die Imaging-Führungen zu reinigen.

Reinigung der Imaging-Führungen

Reinigen Sie die frei zugänglichen (oberen) Oberflächen der Imaging-Führungen. Sie müssen die Imaging-Führungen zum Reinigen nicht aus dem Gerät entfernen.

1. Reinigen Sie die oberen und unteren Imaging-Führungen mit einem Antistatiktuch.



2. Trocknen Sie die Imaging-Führungen mit einem Antistatiktuch ab.
3. Senken Sie die Scannertür wieder ab und drücken Sie sie fest nach unten, bis sie einrastet.
4. Fahren Sie mit dem nächsten Abschnitt fort, um die Papierführung zu reinigen.

Reinigung der Papierführung

1. Entfernen Sie die Hülle des Transport-Reinigungsblatts.
2. Stellen Sie die Führungen des Papiereinzugs auf die Größe des Reinigungsblatts ein.
3. Führen Sie das Reinigungsblatt (mit der Klebeseite nach oben) im Hochformat in den Scanner ein, bis der den Transportrollen anhaftende Schmutz restlos entfernt ist.
4. Stellen Sie die Einzugsführungen entsprechend ein und führen Sie das Reinigungsblatt (mit der Klebeseite nach oben) im Querformat in den Scanner ein, bis der den Transportrollen anhaftende Schmutz restlos entfernt ist.
5. Wiederholen Sie Schritt 3 und 4 unter Verwendung desselben Reinigungsblatts, führen Sie das Reinigungsblatt diesmal jedoch mit der Klebeseite nach unten ein, bis der den Transportrollen anhaftende Schmutz restlos entfernt ist.

HINWEIS: Wenn das Reinigungsblatt sehr schmutzig ist, ersetzen Sie es durch ein neues.

Teile ersetzen

Vom Kunden austauschbare Ersatzteile (Einzugsmodul, Trennmodul, Vortrenn-Pad, Transportringe und Installationsanleitungen) sind in folgenden Kits erhältlich:

| Artikel | KAT-Nr. |
|--|----------|
| Kodak Verschleißteil-Austauschsatz für Scanner der Serie i200 (1 vollständiges Einzugsmodul, 1 vollständiges Trennmodul, 2 Vortrenn-Pads, 24 Transportringe) | 124 1066 |
| Extragroßer Kodak Verschleißteil-Austauschsatz für Scanner der Serie i200 (5 vollständige Einzugsmodule, 5 vollständige Trennmodule, 10 Vortrenn-Pads, 120 Transportringe) | 821 5808 |
| Kodak Imaging-Führungen (1 oben, 1 unten) | 120 0278 |

Verwenden Sie nur diese Ersatzteile in Ihrem Scanner.

Die folgenden Angaben beziehen sich auf die voraussichtliche Haltbarkeit kundenseitig austauschbarer Teile.

- *Kodak* Trennmodul für Scanner der Serie i200: 200.000 Dokumentseiten
- *Kodak* Einzugsmodul für Scanner der Serie i200: 500.000 Dokumentseiten

HINWEISE: Aufgrund ihrer besonderen Materialbeschaffenheit bieten die Transportringe unerreichte Zuverlässigkeit beim Transport unterschiedlichster Dokumenttypen, -größen und -stärken. Die Angaben zur voraussichtlichen Haltbarkeit gelten dann, wenn die in diesem Abschnitt empfohlenen Scanner-Reinigungsarbeiten durchgeführt und die empfohlenen Papiersorten verwendet werden (weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Vorbereiten der Dokumente zum Scannen“ in der *Einleitung*).

Möglicherweise werden Sie andere Erfahrungen machen. Bestimmte Papiersorten (z. B. Durchschreib- oder Zeitungspapier), das Unterlassen der regelmäßigen Reinigung und/oder die Verwendung nicht empfohlener Reinigungslösungen können die Lebensdauer der Transportringe verkürzen.

Auch eine lange Einstellung für die Zeitüberschreitung beim Dokumententransport kann sich negativ auf die Haltbarkeit der Transportring auswirken.

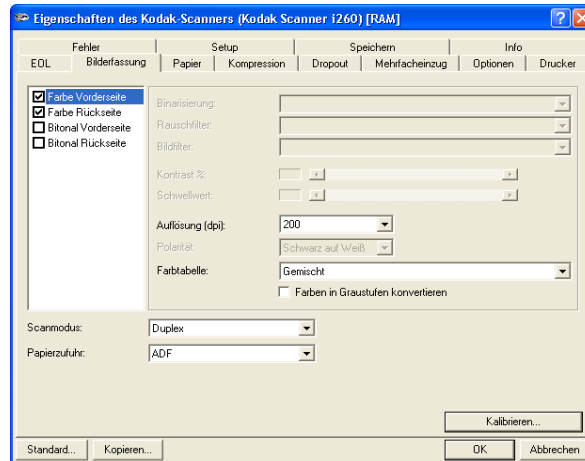
Informationen zum Bestellen von Ersatzteilen finden Sie in Anhang B, *Verbrauchsmaterialien und Zubehörelemente*.

Kalibrierung des Scanners

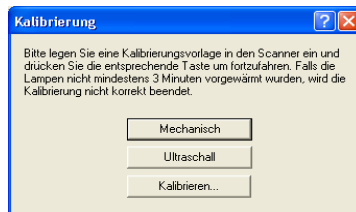
Durch eine Kalibrierung wird das optische System des Scanners so optimiert, dass der Scanner Bilder von bestmöglicher Gesamtqualität liefert. Eine häufige Kalibrierung ist weder erforderlich noch ratsam.

HINWEIS: In diesem Abschnitt sind die Bildschirme des TWAIN-Treibers abgebildet. Bei Ihnen werden möglicherweise andere Bildschirme angezeigt.

1. Warten Sie drei Minuten, bis die Lampen warm sind.
2. Klicken Sie auf **Kalibrieren** im Register "Imaging".

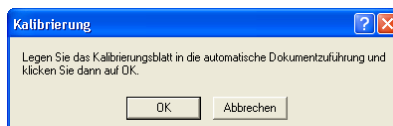


Das Dialogfenster „Kalibrierung“ wird angezeigt.



3. Klicken Sie auf **Kalibrieren**.

Es wird eine Meldung angezeigt.



4. Legen Sie die Kalibriervorlage in den automatischen Dokumenteneinzug des Scanners.

Verwenden Sie die quadratische Kalibriervorlage im Format 29,7 cm (Kat.-Nr. 1317304), die im Lieferumfang des Scanners enthalten ist.

5. Klicken Sie auf **OK**.

Es wird mit der Kalibrierung begonnen. Wenn die Kalibrierung des Dokumenteneinzugs beendet ist, wird dies durch eine Meldung bestätigt.



6. Klicken Sie auf **OK**.

Fehlerbehebung

Kontrollleuchten

Der Scanner verfügt über zwei Kontrollleuchten - eine rote und eine grüne -, an denen sich ablesen lässt, was der Scanner gerade tut.



Rote Kontrollleuchte
Grüne Kontrollleuchte

Grün leuchtet - der Scanner ist betriebsbereit

Grün blinkt - der Scanner ist beschäftigt

Rot leuchtet - es ist ein Fehler aufgetreten (Hilfe zu den gängigen Fehlern finden Sie im Abschnitt „Problemlösung“)

Rot und Grün leuchten - der Scanner wird gerade gestartet

Nach dem Einschalten des Scanners blinken die rote und die grüne Kontrollleuchte. Nach etwa einer Minute erlöschen beide wieder. Wenn die grüne Kontrollleuchte wieder aufleuchtet, ist der Scanner betriebsbereit. Es kann jedoch noch einige Sekunden länger dauern, bis der Host-Computer den Scanner erkennt.

Lampen

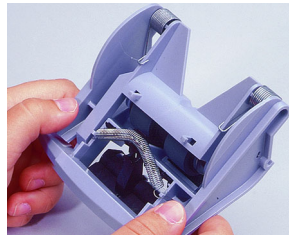
Der Scanner ist mit einer Stand-by-Funktion zur Schonung der Lampen ausgestattet. Die Lampen schalten sich nach fünf Minuten Leerlaufzeit aus.

Beheben von Papierstaus

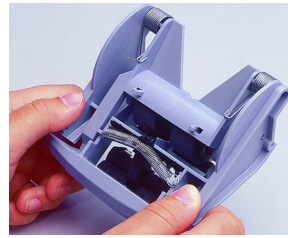
1. Entfernen Sie etwaige Dokumente aus dem Einzugsbereich.
2. Heben Sie die Entriegelung der Scannertür an, um die Scannertür zu entriegeln.
3. Ziehen Sie die Scannertür nach oben, um sie zu öffnen.
4. Suchen Sie das eingeklemmte Dokument und entfernen Sie es.
5. Senken Sie die Scannertür wieder ab und drücken Sie sie fest nach unten, bis sie einrastet.

Einstellen der Trennmodulspannung

Die meisten Dokumente lassen sich bei normaler Trennmodulspannung völlig problemlos einziehen. Hin und wieder müssen aber auch leichtere oder schwerere Dokumente gescannt werden. Durch zwei zusätzliche Positionen der Trennmodulfeder kann die Spannung eingestellt und das Verhalten des Scanners bei Dokumenten dieser Art verbessert werden. Sie können die Feder in einen der beiden Kanäle ziehen oder die Feder lösen, so dass sie flach aufliegt.



Schwere Dokumente



**Normale Dokumente
(Standardposition)**



Leichte Dokumente

1. Schalten Sie den Scanner aus.
2. Entfernen Sie etwaige Dokumente aus dem Einzugsbereich.
3. Heben Sie die Entriegelung der Scannertür an, um die Scannertür zu entriegeln.
4. Ziehen Sie die Scannertür nach oben, um sie zu öffnen.
5. Entfernen Sie das Trennmodul, indem Sie es nach unten ziehen und herausheben.
6. Ziehen Sie die Feder behutsam in die gewünschte Position.



7. Setzen Sie das Trennmodul wieder ein und richten Sie die Wellenenden aus.
8. Drücken Sie auf das Trennmodul, bis es hörbar einrastet.
9. Senken Sie die Scannertür wieder ab und drücken Sie sie fest nach unten, bis sie einrastet.

Keine Reaktion des Systems

Gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor, falls der Scanner und/oder der Host-Computer nicht reagiert.

1. Schalten Sie den Computer aus.
2. Schalten Sie den Scanner aus.
3. Ziehen Sie das IEEE 1394-Kabel (FireWire) aus dem IEEE 1394-Anschluss an der Rückseite des Scanners heraus.
4. Schalten Sie den Computer ein.
5. Schalten Sie den Scanner ein.

Nach dem Einschalten des Scanners blinken die rote und die grüne Kontrollleuchte. Nach etwa einer Minute erlöschen beide wieder. Wenn die grüne Kontrollleuchte wieder aufleuchtet, ist der Scanner betriebsbereit. Es kann jedoch noch einige Sekunden länger dauern, bis der Host-Computer den Scanner erkennt.

6. Warten Sie, bis die Scannerleuchte ununterbrochen grün leuchtet, die Einschaltphase also abgeschlossen ist.
7. Stecken Sie das IEEE 1394-Kabel (FireWire) in den IEEE 1394-Anschluss an der Rückseite des Scanners.
8. Warten Sie einige Sekunden, bis das Betriebssystem des Host-Computers den Scanner erkennt.

Der Scanner ist jetzt betriebsbereit.

Farbbildqualität

Die Qualität von Farbbildern kann nur sehr subjektiv beurteilt werden. Beachten Sie beim Farbscannen die folgenden Hinweise:

- Die unterschiedliche Darstellung von Farben durch Scanner, Drucker und Monitore kann die Wahrnehmung des gescannten Dokuments beeinflussen.
- Bildschirm- und Druckerausgaben können von Modell zu Modell und von Hersteller zu Hersteller variieren. Ein Bild kann auf dem einen Monitor annehmbar aussehen, auf einem anderen jedoch nicht.
- Die Ausleuchtung der Umgebung (Neonlicht, Tageslicht, Glühlampe) kann die Wahrnehmung von Farben beeinflussen.
- Wie ein bestimmter Farbbereich innerhalb eines Bilds empfunden wird, richtet sich auch nach den umgebenden Bereichen.
- Die Eigenschaften und der Zustand eines Dokuments können sich auf die Einheitlichkeit der Farben auswirken.
- Die Farbanforderungen können sich in Abhängigkeit vom Arbeitsumfeld ändern. So werden Bilder in einer Geschäftsdokumentumgebung in der Regel am Bildschirm betrachtet, in einer „Print on Demand“-Umgebung aber eher gedruckt.

So stellen Sie sicher, dass Ihr Scanner die bestmöglichen Bilder liefert:

- Reinigen Sie den Scanner. Durch Verunreinigungen innerhalb des Scanners verschlechtert sich die Bildqualität. (Hinweise zur Reinigung des Scanners finden Sie im Abschnitt *Wartung*.)
- Kalibrieren Sie den Scanner regelmäßig und stellen Sie sicher, dass die Kalibriervorlage sauber und knitterfrei ist.

Problemlösung

Hin und wieder können bei Ihrem Scanner Probleme auftreten. In vielen Fällen können Sie das Problem selbst lösen. Die empfohlenen Wartungsverfahren finden Sie im Abschnitt *Wartung*. Möglicherweise müssen Sie auch Ihre Scanner-Anwendung überprüfen.

| Problem | Lösungsmöglichkeit |
|---|--|
| Der Scanner scannt nicht oder zieht keine Dokumente ein | <p>Achten Sie darauf, dass:</p> <ul style="list-style-type: none"> • das Netzkabel angeschlossen und das Gerät eingeschaltet ist. • die Scanner- und die Druckertür vollständig geschlossen sind. • die vorgeschriebene Einschaltsequenz eingehalten wurde, die grüne Kontrollleuchte des Scanners aufleuchtet und das Scannen softwareseitig aktiviert wurde. • die Dokumente am Einzugsmodul anliegen. • die Höhe des Dokumentenstapels 10,2 mm oder ca. 150 Blatt 60-g-Papier nicht überschreitet. • die Dokumente den Spezifikationen hinsichtlich Größe, Gewicht, Typ usw. entsprechen. • Sie bei dickeren Dokumenten während der Zuführung die Spaltfreigabetaste anheben. • Sie das Einzugsmodul und das Trennmodul auf Abnutzungserscheinungen überprüfen und die genannten Bauteile gegebenenfalls ersetzen. • die Imaging-Führungen ordnungsgemäß eingesetzt und ganz hinein gedrückt wurden. <p>Sie können den Scanner auch ausschalten und wieder einschalten, oder der Anleitung unter „System reagiert nicht“ in diesem Abschnitt folgen.</p> |
| Kalibrierung ist fehlgeschlagen | <p>Achten Sie darauf, dass:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Lampen mindestens drei Minuten eingeschaltet waren. • Sie die richtige Kalibriervorlage verwenden. Verwenden Sie die quadratische Kalibriervorlage im Format 29,7 cm (Kat.-Nr. 1317304), die im Lieferumfang des Scanners enthalten ist. • sich keine Fremdkörper im Transportsystem befinden. |
| Es kommt zu Papierstaus | <p>Achten Sie darauf, dass:</p> <ul style="list-style-type: none"> • das Ausgabefach und die Führungen auf die Länge der zu scannenden Dokumente eingestellt sind. • alle gestauten Dokumente aus dem Transportsystem wurden. • die Dokumente den Spezifikationen hinsichtlich Größe, Gewicht, Typ usw. entsprechen. • Sie alle Heft- und Büroklammern von den Dokumenten entfernen. • das Trennmodul und das Einzugsmodul sauber und ordnungsgemäß eingebaut sind. • die Transportrollen sauber sind. • die Imaging-Führungen sauber sind. |
| Es kommt zu „unechten“ Papierstaus | <ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie sicher, dass der Papiertransportbereich sauber ist. • Wenn Sie gelochte Dokumente scannen, drehen Sie die Dokumente und scannen Sie sie erneut. <p>HINWEIS: Wenn Sie einen Scanner i280 verwenden, stellen Sie den Modus für spezielle Dokumente ein, um Dokumente mit Löchern zu scannen.</p> |
| Dokumente mit einer Länge von 35,6 cm oder mehr lassen sich nicht einziehen oder stauen sich. | <p>Stellen Sie sicher, dass die Verlängerungen der Einzugskassette und des Ausgabefachs so eingestellt sind, dass lange Dokumente problemlos verarbeitet werden können.</p> |
| Papierstau beim Scannen im Modus für langes Papier | <p>Ändern Sie die Scan-Auflösung in 300 dpi oder weniger und scannen Sie das Dokument erneut.</p> |

| Problem | Lösungsmöglichkeit |
|--|---|
| Bildqualität ist schlecht oder nimmt ab | Achten Sie darauf, dass: <ul style="list-style-type: none"> • der Scanner sauber ist. Beachten Sie die entsprechenden Hinweise im Abschnitt <i>Wartung</i>. • der Scanner kalibriert ist. Beachten Sie die entsprechenden Hinweise im Abschnitt <i>Wartung</i>. |
| Die Lampen werden zu früh ausgeschaltet | Die Lampen in Scannern der Serie i200 schalten sich nach 5 Minuten Inaktivität des Scanners aus. Wenn die Lampen ausgeschaltet sind, der Scanner sich aber noch nicht im Energiesparmodus befindet (standardmäßig nach 15 Minuten), gibt es eine Verzögerung von etwa 5 Sekunden, bis die Lampen wieder aufgewärmt sind. Die Standardeinstellung für den Energiesparmodus ist 15 Minuten. Wird diese nicht in einen anderen Wert zwischen 16 und 60 Minuten geändert, werden die Lampen nach 5 Minuten Inaktivität des Scanners und der Lüfter nach weiteren 10 Minuten ausgeschaltet (insgesamt 15 Minuten). Wird der Standardwert für den Energiesparmodus auf mehr als 15 Minuten eingestellt, müssen Sie mindestens ein Dokument scannen, damit diese Einstellung wirksam wird. Die neue Einstellung ist so lange aktiv, bis eine neue Einstellung vorgenommen oder der Scanner aus- und wieder eingeschaltet wird. |
| Die Dokumente geraten beim Scannen in Schräglage | Achten Sie darauf, dass: <ul style="list-style-type: none"> • die Führungen des Dokumenteneinzugs auf die zu scannenden Dokumente eingestellt sind. • die zu scannenden Dokumente rechtwinklig zum Einzugsmodul liegen. • die zu scannenden Dokumente zentriert im Dokumenteneinzug liegen. • Sie alle Heft- und Büroklammern von den Dokumenten entfernen. • das Einzugsmodul, das Trennmodul und die Transportrollen sauber sind. |
| Der Scanner wird während des Scannens immer wieder angehalten | Achten Sie darauf, dass: <ul style="list-style-type: none"> • der Host-Computer die Mindestanforderungen für das Scannen erfüllt. • genügend freier Speicherplatz auf der Festplatte vorhanden ist. • alle anderen Anwendungen beendet wurden. • der Scanner über genügend Arbeitsspeicher verfügt, um die Dokumente scannen zu können. <p>Sie können auch versuchen, bestimmte Optionen wie z. B. die vom Scanner verwendete Komprimierung in Ihrer Scan-Software zu ändern.</p> |
| Es werden mehrere Dokumente gleichzeitig eingezogen | Achten Sie darauf, dass: <ul style="list-style-type: none"> • die Einzugsanten aller gestapelten Dokumente zentriert im automatischen Dokumenteneinzug liegen, so dass jedes Dokument von den Einzugsrollen berührt wird • das Einzugsmodul und das Trennmodul sauber sind und keine Abnutzungserscheinungen aufweisen. • Dokumente mit ungewöhnlicher Textur oder Oberfläche manuell zugeführt werden. |
| Nach dem Scannen sind Spuren der Rollen auf dem Dokument sichtbar. | Reinigen Sie das Einzugsmodul, die Trennmodulringe und die Transportrollen. Beachten Sie die entsprechenden Hinweise im Abschnitt <i>Wartung</i> . |
| Auf dem Bild sind vertikale Streifen zu sehen | <ul style="list-style-type: none"> • Reinigen Sie die Imaging-Führungen. Beachten Sie die entsprechenden Hinweise im Abschnitt <i>Wartung</i>. • Kalibrieren Sie den Scanner. Beachten Sie die entsprechenden Hinweise im Abschnitt <i>Wartung</i>. |

Transportieren des Scanners

Falls der Scanner nach der Inbetriebnahme transportiert werden muss, müssen Sie den Scanner in die Originalverpackung einpacken. Sollten Sie die Originalverpackung bereits entsorgt haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Vertriebspartner.

1. Schalten Sie den Computer aus.
2. Schalten Sie den Scanner aus.
3. Ziehen Sie das Netzkabel von der Rückseite des Scanners ab.
4. Ziehen Sie das IEEE 1394-Kabel (FireWire) aus dem IEEE 1394-Anschluss an der Rückseite des Scanners heraus.
5. Bringen Sie die Schaumstoff-Abschlusskappen an beiden Seiten des Scanners an.
6. Stellen Sie den Scanner in den Karton.
7. Legen Sie das Netzkabel und das Netzteil in den Karton.
8. Kleben Sie die Einzugskassette und das Ausgabefach mit Klebeband fest.
9. Schließen Sie den Karton.

Der Scanner ist jetzt transportbereit.

Anhang A Technische Daten

| | |
|--|--|
| Scannertyp | Scanner i250: Simplex-Farbscanner mit automatischem Dokumenteneinzug Scanner i260: Duplex-Farbscanner mit automatischem Dokumenteneinzug Scanner i280: Duplex-Farbscanner mit automatischem Dokumenteneinzug |
| Auflösung bei der Bilderfassung | 75 dpi bis 300 dpi Farbe und bitonal |
| ADF-Scan-Geschwindigkeit | Scanner i250/i260: 50 ppm: 200 dpi Querformat A4 42 ppm: 200 dpi Hochformat Letter Scanner i280: 60 ppm: 200 dpi Querformat A4 50 ppm: 200 dpi Hochformat Letter |
| Scanner-Ausgabe | Bitonal, 8-Bit-Grauwerttiefe (256 Graustufen), 24-Bit-Farbe |
| Ausgabeauflösung | 75 bis 600 dpi |
| Ausgabe-Dateiformate | Farbe: JPEG komprimiert, TIFF unkomprimiert Graustufen: JPEG komprimiert, TIFF unkomprimiert Bitonal: G4 TIFF, TIFF unkomprimiert |
| Scanbereich | Scanner i250/i260: Breite: 6,4 bis 29,7 cm Länge: 8,9 bis 43,2 cm bei normaler Speicherausstattung 8,9 bis 66 cm bei erweiterter Speicherausstattung Scanner i280: Breite: 6,4 bis 29,7 cm Länge: 8,9 bis 86,4 cm bei normaler Speicherausstattung Bis zu 609 cm bei Verwendung des Modus für langes Papier |
| Kapazität der Einzugskassette | 150 Blätter 60-g-Hartpostpapier (bis A3) |
| Empfohlenes Tagesvolumen | Scanner i250/i260: Bis zu 5.000 Seiten/Tag Scanner i280: Bis zu 7.000 Seiten/Tag |
| Lichtquelle | Xenon-Lampe |
| Elektrische Betriebsanforderungen | 100 - 127 V Wechselstrom, 50/60 Hz, 4,0 A 200 - 240 V Wechselstrom, 50/60 Hz, 2,0 A |
| Betriebsspannung des Scanners | Scanner mit ADF: max. 24 V DC/4,2 A bei Betrieb Scanner mit Flachbett: max. 24 V DC/3,7 A bei Betrieb |

| | |
|---|---|
| Netzteil | Phihong PSM 1564-240 <i>WICHTIG: Die Verwendung eines anderen Modells oder Produkts eines anderen Herstellers ist unzulässig.</i> |
| Abmessungen des Scanners | Höhe: 35,4 cm ohne Fächer 36,4 cm bei hochgeklappten Fächern Breite: 62,5 cm Tiefe: 28,7 cm ohne Fächer 30,0 cm bei hochgeklappten Fächern 68,1 cm bei herausgezogenen Fächern |
| Gewicht des Scanners | Scanner i250: 12,5 kg Scanner i260: 13,9 kg Scanner i280: 13,9 kg |
| Abmessungen des andockbaren Flachbetts | Höhe: 16,3 cm Breite: 48,6 cm Länge: 64,3 cm |
| Gewicht des andockbaren Flachbetts | 7,3 kg |
| Host-Verbindung | IEEE-1394-Schnittstelle (FireWire), 6-poliger Anschluss |
| Betriebstemperatur: | 15 bis 35°C |
| Feuchtigkeit | 15 bis 76% (Trockentemperatur) |
| Umweltschutz | Energy Star-konform |
| Stromverbrauch | i250/i260 im Betrieb: <156 W i250/i260 Energy Star: <12 W |
| Wärmeabgabe | 600 BTU |
| Max. Höhe ü. M. | Bis 2440 m (8000 Fuß) |
| Lautstärkepegel | Werte gemessen in Übereinstimmung mit DIN 45 635, ANSI S12.10-1985 und ISO 7779 in einer halb schallgedämpften Kammer. Die genannten Werte wurden bei folgenden Schalldruckpegeln ermittelt. <ul style="list-style-type: none"> • Im Betrieb: 39,7 dB • Standby: 57 dB |

Die technischen Daten beziehen sich auf alle Scanner der Serie i200, sofern nicht anderweitig angegeben. Technische Daten können unangekündigt geändert werden.

Anhang B Zubehörelemente und Verbrauchsmaterialien

Wenden Sie sich zum Bestellen von Zubehör und Verbrauchsmaterialien an Ihren Scanner-Fachhändler.

| Artikel | KAT-Nr. |
|--|----------------|
| <i>Andockbares Flachbett für Kodak</i> Scanner der Serie i200 | 130 5390 |
| <i>für Kodak</i> Scanner der Serie i200 | 892 7964 |
| <i>Kodak</i> Verschleißteil-Austauschsatz für Scanner der Serie i200 (1 vollständiges Einzugsmodul, 1 vollständiges Trennmodul, 2 Vortrenn-Pads, 24 Transportringe) | 124 1066 |
| <i>ßer Kodak</i> Verschleißteil-Austauschsatz für Scanner der Serie i200 (5 vollständige Einzugsmodule, 5 vollständige Trennmodule, 10 Vortrenn-Pads, 120 Transportringe) | 821 5808 |
| <i>Kodak</i> Druckertinte-Ablegestreifen für Scanner der Serie i200 (60) | 840 5425 |
| <i>Kodak</i> Tintenpatronenhalter für Scanner der Serien i200/i800/3000/4000/7000/9000 | 826 7486 |
| <i>Kodak</i> Tintenpatronen für Scanner der Serien i200/i800/3000/4000/7000/9000 (10) | 135 5155 |
| <i>Kodak</i> Imaging-Führungen | 120 0278 |
| <i>Kodak Digital Science</i> Transport-Reinigungsblätter (50) | 169 0783 |
| <i>Kodak Digital Science</i> Walzenreinigungspads (24) | 853 5981 |
| Antistatiktücher für <i>Kodak</i> Scanner (144) | 896 5519 |
| <i>Kodak</i> Kalibrierungs-Kit für Scanner der Serie i200 | 131 7304 |

Anhang C Imprinter für *Kodak* Scanner der Serie i200

Der Imprinter für *Kodak* Scanner der Serie i200 erweitert Ihren *Kodak* Scanner der Serie i200 um die Vermerkdruckfunktionalität. Der Imprinter druckt Datum und Uhrzeit, eine feste Zeichenfolge und/oder eine laufende Nummer auf die Rückseiten von Dokumenten. Der Imprinter muss separat bestellt werden (KAT-Nr. 8927964).

Der Imprinter arbeitet mit voller Scan-Geschwindigkeit und bedruckt die Rückseite (die Oberseite, bezogen auf einen im Einzugsfach liegenden Papierstapel) des Dokuments, unmittelbar nachdem es gescannt wurde. Der Imprinter wird durch Software gesteuert.

WICHTIG: *Reinigen Sie die Komponenten im Inneren des Scanners bei Verwendung des Impressers täglich.*

ACHTUNG: *Die Imprinter-Tür muss im laufenden Betrieb geschlossen sein, außer zum Verstellen der Druckkopfposition oder zum Auswechseln der Tintenpatrone.*

Beim Abnehmen der Imprinter-Tür DÜRFEN KEINE losen Kleidungsstücke, Schmuck, Haare oder sonstige Objekte in den Imprinter-Bereich gelangen.

Inhalt des Imprinter-Kits

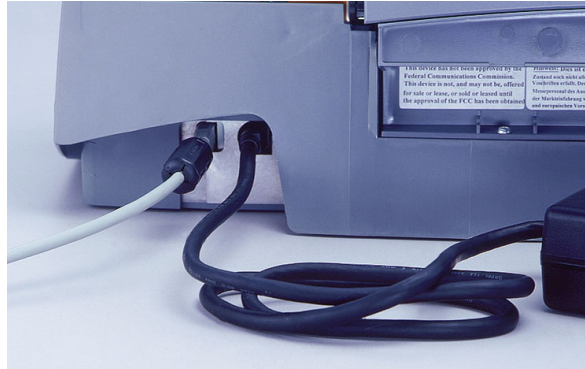
Das Imprinter-Kit für *Kodak* Scanner der Serie i200 enthält folgende Komponenten:

- Imprinter-Platine
- Halterung
- Halterungsschrauben (4)
- Imprinter-Kabel
- Tintenpatronenhalter
- Tintenpatrone
- Ablegestreifen (2)
- Einbauanleitung

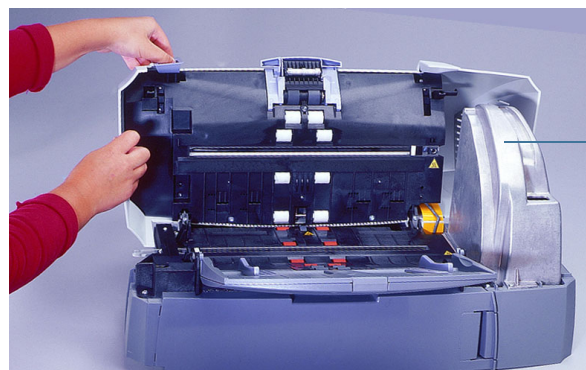
Anbringen des Imprinters

Abnehmen der Platinenabdeckung

1. Stellen Sie sicher, dass der Scanner ausgeschaltet ist und dass sich keine Dokumente im Einzugsbereich befinden.
2. Ziehen Sie das Netzkabel von der Rückseite des Scanners ab.
3. Ziehen Sie das IEEE-1394-Kabel (FireWire) aus dem IEEE-1394-Anschluss an der Rückseite des Scanners heraus.



4. Heben Sie die Entriegelung der Scannertür an, um die Scannertür zu entriegeln.
5. Ziehen Sie die Scannertür nach oben, um sie zu öffnen.
6. Entfernen Sie das Ausgabefach.
7. Heben Sie die Entriegelung der Scanner-Abdeckung nochmals an und öffnen Sie die Scanner-Abdeckung so weit, dass die Platinenabdeckung freigegeben wird.



Platinenabdeckung

8. Lösen Sie die beiden Befestigungsschrauben der Platinenabdeckung (eine vorne, eine hinten) mit einem Kreuzschlitz-Schraubendreher.

9. Heben Sie die Platinenabdeckung an und entfernen Sie sie.



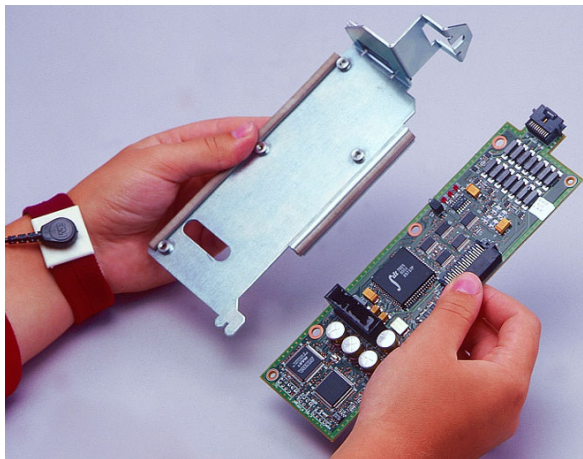
10. Fahren Sie mit dem nächsten Abschnitt fort, um die Imprinter-Platine einzubauen und das dazugehörige Kabel anzuschließen.

Einbau von Imprinter-Platine und Kabel

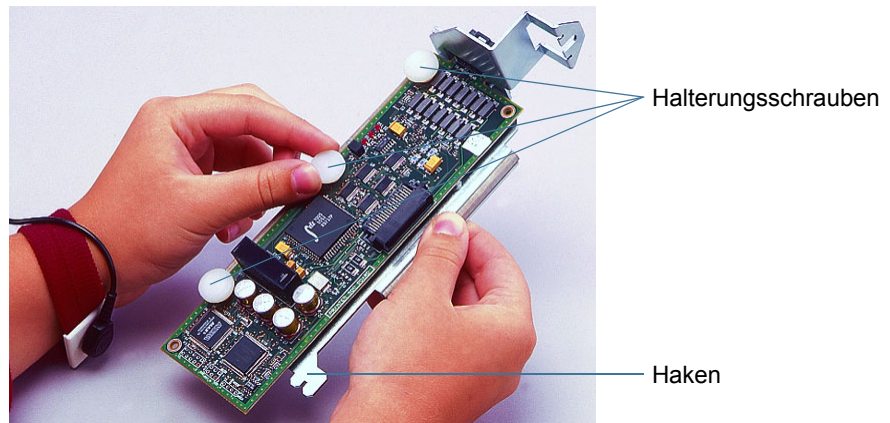
Die Imprinter-Platine muss zuerst an einer Halterung befestigt und dann in die Hauptplatine eingesetzt werden, bevor das Imprinter-Kabel angeschlossen werden kann.

WICHTIG: Treffen Sie beim Einbau der Imprinter-Platine die üblichen Vorkehrungen zum Schutz vor elektrostatischer Entladung.

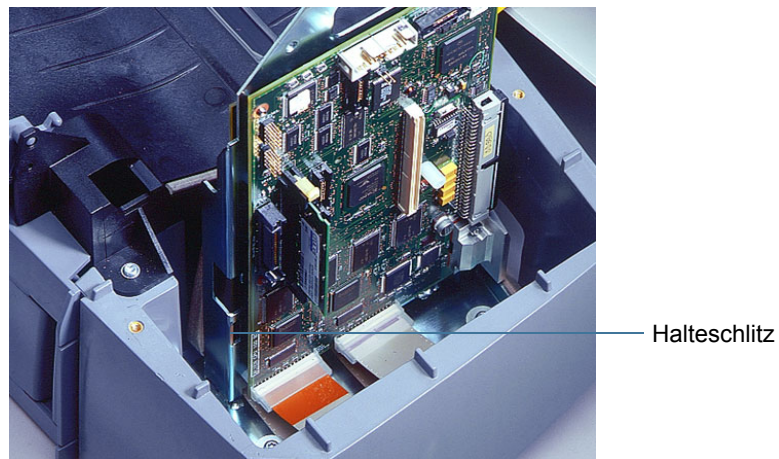
1. Setzen Sie die Imprinter-Platine in die Platinenhalterung ein.



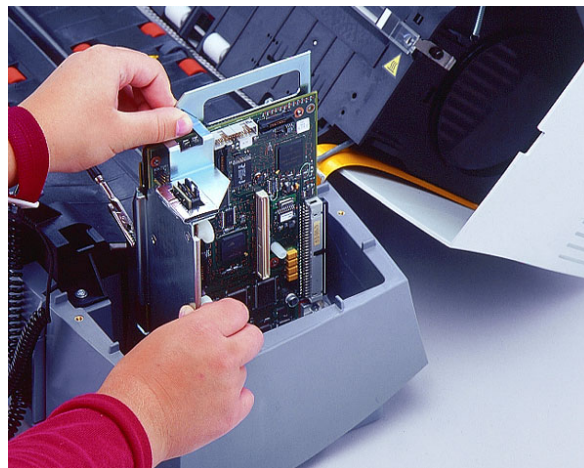
2. Richten Sie die drei Rändelschrauben der Imprinter-Platine auf die entsprechenden Bohrungen in der Platinenhalterung aus.
3. Befestigen Sie die Imprinter-Platine mittels der drei Rändelschrauben lose mit der Platinenhalterung.



4. Schieben Sie den Haken an der Unterseite der Platinenhalterung in den Halteschlitz auf der Hauptplatine.



5. Schieben Sie die Imprinter-Platine fest in die Hauptplatine hinein.

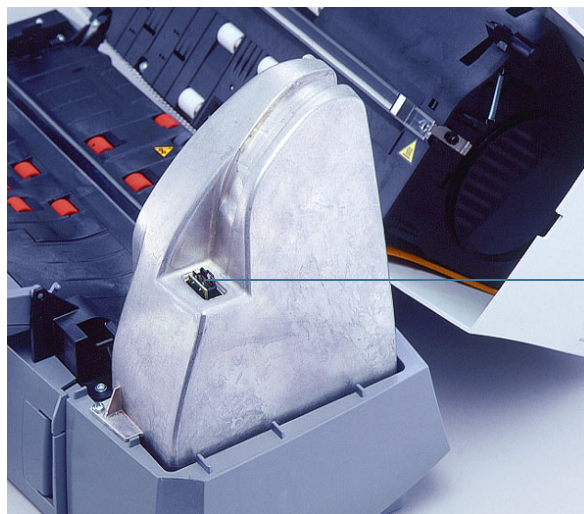


6. Bringen Sie die vierte Rändelschraube an der Oberseite der Platinenhalterung an und ziehen Sie sie fest.



7. Stellen Sie sicher, dass die Imprinter-Platine fest in der Hauptplatine sitzt.
8. Ziehen Sie die drei Rändelschrauben an, um die Imprinter-Platine mit der Platinenhalterung zu verbinden.
9. Bringen Sie die Platinenabdeckung wieder an.
10. Befestigen Sie die Platinenabdeckung mit den beiden Schrauben.
11. Der Imprinter-Anschluss befindet sich an der Platinenabdeckung.

Der Imprinter-Anschluss sollte leicht aus der Öffnung an der Oberseite der Platinenabdeckung heraus ragen.

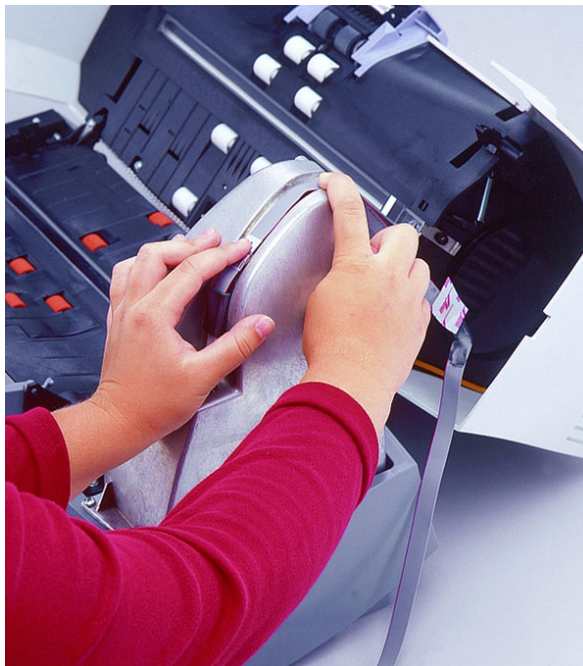


Imprinter-Anschluss

12. Verbinden Sie das mit dem Ferritblock versehene Ende des Imprinter-Kabels mit dem Anschluss in der Öffnung der Platinenabdeckung.

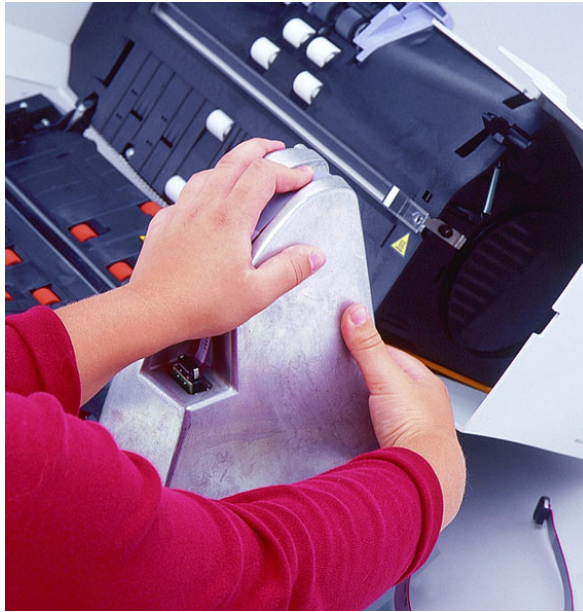


13. Ziehen Sie die Schutzfolie vom ersten am Imprinter-Kabel angebrachten Selbstklebe-Klettband ab.
14. Führen Sie das Imprinter-Kabel an dem Kanal in der Platinenabdeckung entlang, und befestigen Sie das erste Selbstklebe-Klettband durch festes Aufdrücken an der Platinenabdeckung.



15. Führen Sie das Imprinter-Kabel weiter an dem Kanal in der Platinenabdeckung entlang, bis es hinter der Platinenabdeckung verläuft.

16. Ziehen Sie die Schutzfolie vom zweiten am Imprinter-Kabel angebrachten Selbstklebe-Klettband ab.
17. Befestigen Sie das zweite Selbstklebe-Klettband durch festes Aufdrücken an der Platinenabdeckung.



18. Führen Sie das Imprinter-Kabel durch die Öffnung hindurch und in den Imprinter-Bereich hinein.



19. Senken Sie die Scannertür wieder ab und drücken Sie sie fest nach unten, bis sie einrastet.
20. Fahren Sie mit dem nächsten Abschnitt fort, um das Anbringen des Imprinters abzuschließen.

Abschließen des Imprinter-Einbaus

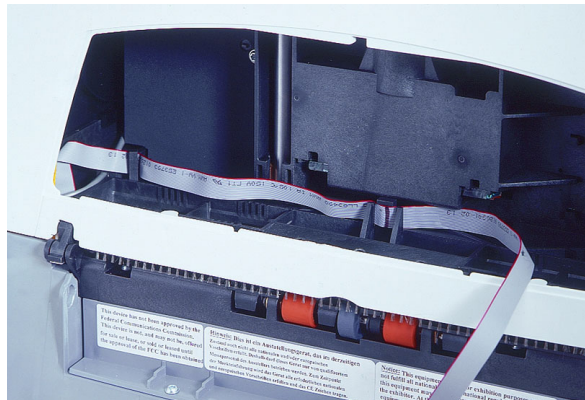
Nachdem Sie die Imprinter-Platine und das Kabel eingebaut haben, müssen Sie für festen Sitz des Kabels und seiner Halterungen sorgen und die Tintenpatrone sowie den dazugehörigen Träger einbauen.

WICHTIG: *Damit der Imprinter vom Scanner erkannt wird, muss sich eine Tintenpatrone im Tintenpatronenhalter befinden.*

1. Die Imprinter-Tür befindet sich an der Rückseite des Scanners.
2. Greifen Sie mit den Fingern unter den Imprinter-Türgriff und ziehen Sie die Tür auf.



3. Heben Sie die Imprinter-Tür aus dem Scanner heraus.
4. Ziehen Sie das Imprinter-Kabel vorsichtig aus dem Bereich der Platinenabdeckung heraus und nach rechts durch den Imprinter-Bereich hindurch.
5. Führen Sie das Kabel durch den linken und mittleren Imprinter-Kabelträger hindurch, und achten Sie darauf, dass die schwarzen Linien auf dem Imprinter-Kabel parallel zu den Trägern verlaufen.



Dadurch wird sichergestellt, dass beim Öffnen der Scannertür nicht zu fest am Imprinter-Kabel gezogen wird.

6. Nehmen Sie die Tintenpatrone aus der Verpackung heraus.

HINWEIS: Ausführliche Informationen zum Einsetzen von Tintenpatronen finden Sie weiter hinten in diesem Kapitel.

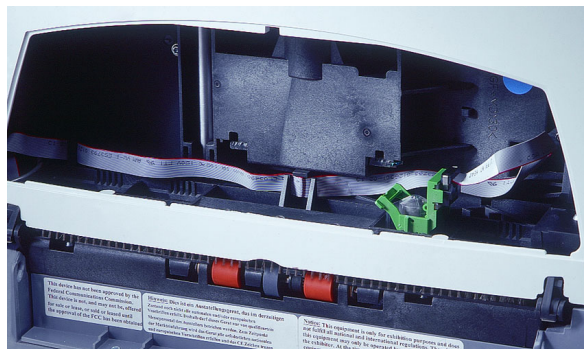
7. Setzen Sie die Tintenpatrone in den Tintenpatronenhalter ein.

8. Drücken Sie den Verriegelungsbügel der Tintenpatrone nach unten.

9. Schieben Sie den Stecker des Imprinter-Kabels fest in den Tintenpatronenhalter ein.



10. Schieben Sie den Tintenpatronenhalter in die gewünschte Position.



HINWEIS: Ausführliche Informationen zum Einstellen der Imprinter-Position finden Sie weiter unten in diesem Kapitel.

11. Bringen Sie die Imprinter-Tür wieder an.

12. Bringen Sie das Ausgabefach wieder an.

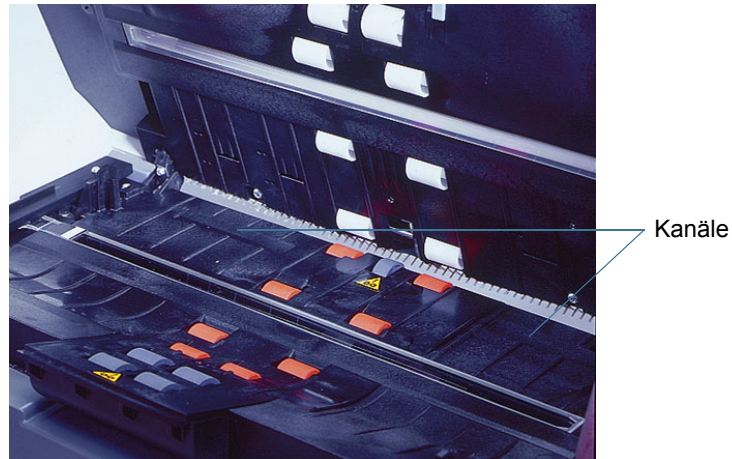
13. Fahren Sie mit dem nächsten Abschnitt fort, um die Ablegestreifen in den Scanner einzubauen.

Einsetzen der Ablegestreifen

Die beiden im Transportsystem des Scanners angebrachten Ablegestreifen nehmen überschüssige Tinte auf.

HINWEIS: Durch falsch ausgerichtete Ablegestreifen kann es zu Papierstaus kommen.

1. Heben Sie die Entriegelung der Scannertür an, um die Scannertür zu entriegeln.
2. Ziehen Sie die Scannertür nach oben, um sie zu öffnen.
3. Am hinteren Ende des Transportbereichs befinden sich zwei Kanäle. Diese Kanäle dienen zum Einbau der Ablegestreifen.



4. Ziehen Sie die Schutzfolie von der Rückseite eines neuen Ablegestreifens ab.
5. Richten Sie den Ablegestreifen auf einen der Kanäle aus.

HINWEIS: Durch falsch ausgerichtete Ablegestreifen kann es zu Papierstaus kommen.

6. Drücken Sie die Klebefläche des Ablegestreifens fest in den Kanal hinein.
7. Wiederholen Sie die Schritte 4-6 für den anderen Streifen.



8. Senken Sie die Scannertür wieder ab und drücken Sie sie fest nach unten, bis sie einrastet.

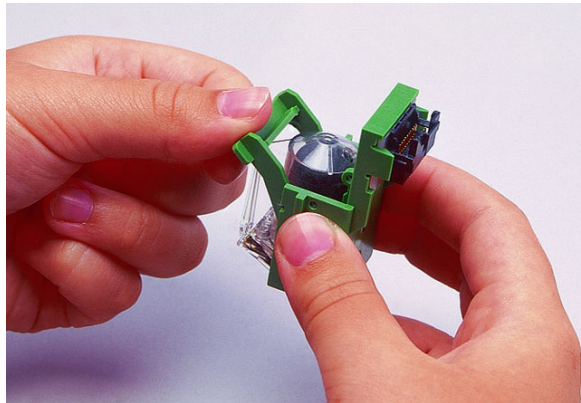
Einsetzen von Tintenpatronen

So setzen Sie die Tintenpatrone ein:

1. Die Imprinter-Tür befindet sich an der Rückseite des Scanners.
2. Greifen Sie mit den Fingern unter den Imprinter-Türgriff und ziehen Sie die Tür auf.
3. Heben Sie die Imprinter-Tür aus dem Scanner heraus.
4. Schieben Sie den Tintenpatronenhalter aus seiner Position heraus.
5. Heben Sie den Verriegelungsbügel an.
6. Entfernen Sie die gegebenenfalls noch vorhandene leere Tintenpatrone.

HINWEIS: Entsorgen Sie leere Tintenpatronen sachgemäß. Tintenpatronen dürfen nicht verbrannt werden.

7. Setzen Sie eine neue Tintenpatrone ein.
8. Drücken Sie den Verriegelungsbügel der Tintenpatrone nach unten.



9. Schieben Sie den Tintenpatronenhalter in die vorgesehene Position.

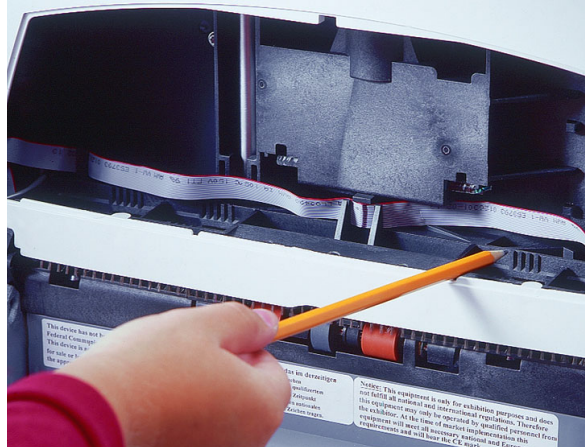
HINWEIS: Sie können die Position des Tintenpatronenhalters verändern. Eine Anleitung hierzu finden Sie im folgenden Abschnitt, „Einstellen der Imprinter-Position“.

10. Bringen Sie die Imprinter-Tür wieder an.

Einstellen der Imprinter-Position

Der Imprinter kann auf 14 verschiedene Positionen eingestellt werden. Stellen Sie sicher, dass sich der Imprinter in der für Ihre Dokumente geeigneten Position befindet.

1. Die Imprinter-Tür befindet sich an der Rückseite des Scanners.
2. Greifen Sie mit den Fingern unter den Imprinter-Türgriff und ziehen Sie die Tür auf.
3. Heben Sie die Imprinter-Tür aus dem Scanner heraus.
4. Sehen Sie sich die Führungen für die Positionierung des Imprinters an.
5. Bestimmen Sie die für Ihre Zwecke geeignete Imprinter-Position.



6. Heben Sie den Tintenpatronenhalter an.
7. Schieben Sie den Tintenpatronenhalter in die gewünschte Position.
8. Bringen Sie die Imprinter-Tür wieder an.

Wartung des Imprinters

Die im Imprinter verwendeten Tintenpatronen, Ablegestreifen und der Tintenpatronenhalter müssen gelegentlich ausgewechselt werden.

Probleme bei Verwendung des Imprinters

Wenn Probleme beim Bedrucken gescannter Dokumente auftreten:

- Überzeugen Sie sich davon, dass die Tintenpatrone nicht leer ist. Der innerhalb der Tintenpatrone befindliche Tintensack ist in leerem Zustand flach.
- Stellen Sie sicher, dass die Tintenpatrone richtig in den Imprinter eingesetzt wurde.
- Stellen Sie sicher, dass sich die Tintenpatrone des Imprinters in der richtigen Druckposition befindet.
- Stellen Sie sicher, dass die Tintenpatrone richtig in ihrer Positionierführung sitzt.
- Überzeugen Sie sich davon, dass die Anschlüsse des Imprinters fest verbunden und die Imprinter-Kabel weder gefaltet noch geknickt sind.

Voraussichtliche Haltbarkeit der Imprinter-Komponenten

- Imprinter-Tintenpatrone: ca. 750.000 Zeichen (kein Fettdruck) pro Patrone
- Ablegestreifen: Tauschen Sie den Streifen bei Bedarf aus (bei Verschmutzung)
- Tintenpatronenhalter: ca. 500.000 Seiten

Wenn der Imprinter nicht benötigt wird

Wenn Sie den Imprinter nicht verwenden, legen Sie die Tintenpatrone auf die Seite, damit keine Tinte auf die Ablegestreifen tropft.

Auswechseln der Tintenpatrone

Das Auswechseln einer leeren Tintenpatrone ist in diesem Kapitel unter „Einsetzen einer Tintenpatrone“ beschrieben.

Tintenpatronen sind im normalen Bürofachhandel erhältlich.

Auswechseln der Ablegestreifen

Die beiden im Scanner angebrachten Ablegestreifen nehmen überschüssige Tinte auf. Die Ablegestreifen müssen bei Bedarf ausgewechselt werden. Informationen zum Nachbestellen von Ablegestreifen finden Sie in Anhang B, *Verbrauchsmaterialien und Zubehör*elemente.

HINWEIS: Durch falsch ausgerichtete Ablegestreifen kann es zu Papierstaus kommen.

1. Schalten Sie den Scanner aus.
2. Ziehen Sie das Netzkabel ab.
3. Entfernen Sie etwaige Dokumente aus dem Einzugsbereich.
4. Heben Sie die Entriegelung der Scannertür an, um die Scannertür zu entriegeln.
5. Ziehen Sie die Scannertür nach oben, um sie zu öffnen.
6. Die beiden Ablegestreifen befinden sich am hinteren Ende des Transportbereichs.



7. Halten Sie einen der Ablegestreifen fest und ziehen Sie ihn vorsichtig ab.



8. Entsorgen Sie den verschmutzten Streifen.
9. Entfernen Sie den anderen Ablegestreifen und entsorgen Sie ihn.

10. Ziehen Sie die Schutzfolie von der Rückseite eines neuen Ablegestreifens ab.
11. Richten Sie den Ablegestreifen auf einen der Kanäle aus.
12. Drücken Sie die Klebefläche des Ablegestreifens fest in den Kanal hinein.
13. Wiederholen Sie die Schritte 10 bis 12 für den anderen Streifen.



14. Senken Sie die Scannertür wieder ab und drücken Sie sie fest nach unten, bis sie einrastet.

Auswechseln des Tintenpatronenhalters

Informationen zum Bestellen von Tintenpatronenhaltern finden Sie in Anhang B, *Verbrauchsmaterialien und Zubehörteile*.

1. Die Imprinter-Tür befindet sich an der Rückseite des Scanners.
2. Greifen Sie mit den Fingern unter den Imprinter-Türgriff und ziehen Sie die Tür auf.
3. Heben Sie die Imprinter-Tür aus dem Scanner heraus.
4. Schieben Sie den Tintenpatronenhalter aus seiner Position heraus.
5. Heben Sie den Verriegelungsbügel an.
6. Entfernen Sie die gegebenenfalls noch vorhandene Tintenpatrone.
7. Drücken Sie die Metallstreifen am Stecker zusammen, und ziehen Sie den Stecker vom Tintenpatronenhalter ab.
8. Schieben Sie den Stecker fest in einen neuen Tintenpatronenhalter ein.
9. Setzen Sie die Tintenpatrone wieder ein.
10. Drücken Sie den Verriegelungsbügel der Tintenpatrone nach unten.
11. Schieben Sie den Tintenpatronenhalter wieder in die vorgesehene Position hinein.
12. Bringen Sie die Imprinter-Tür wieder an.

Überblick über den Vermerkdruck

Für viele Anwendungen mit einem Erfassungsvolumen von bis zu 10.000 Seiten pro Tag, speziell in der Finanz- und Versicherungsbranche sowie im Behördenwesen, ist ein Imprinter (Vermerkdrucker) unverzichtbar. Auch für die Formularverarbeitung in beliebigen Anwendungsgebieten kann ein Imprinter von Vorteil sein.

Das Besondere an dem Imprinter für *Kodak* Scanner der Serie i200 ist, dass die Vermerkzeichenfolge sowohl statische Informationen (z. B. den Stapelnamen, die Scan-Station, den Namen des Bedieners und andere Angaben, die für jedes gescannte Dokument gelten) als auch dynamische Informationen enthalten kann (z. B. die laufende Dokumentnummer und andere Angaben, die sich mit jeder gescannten Seite ändern können). Die Software steuert die Inhalte statischer Felder; jede Information, die von der Software als zulässige Eingabe betrachtet wird, kann an den Imprinter gesendet werden. Der Imprinter lässt sich manuell auf 14 horizontale Positionen einstellen.

Alle Steuerelemente und Funktionen des Imprinters können über ISIS- und TWAIN-Treiber gesteuert werden. Der Vermerkdruck muss vor jeder Scansitzung aktiviert oder deaktiviert werden. Ein Vermerk darf höchstens 40 Zeichen enthalten. Zulässig sind alle alphanumerischen Zeichen und Sonderzeichen des druckbaren Zeichensatzes (siehe Tabelle unten). Die an den Imprinter gesendeten Informationen werden in einem Bildkopfeilen-Datensatz abgelegt, auf den Sie über den Hostrechner zugreifen können.

| Druckbarer Zeichensatz | | | | | | | | | | | | | | | |
|------------------------|----|---|---|----|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Leerzeichen | ! | " | # | \$ | % | & | ' | À | Á | Â | Ã | Ä | Å | Æ | Ç |
| (|) | * | + | , | - | . | / | È | É | Ê | Ë | Ì | Í | Î | Ï |
| 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | Ð | Ñ | Ò | Ó | Ô | Õ | Ö | × |
| 8 | 9 | : | ; | < | = | > | ? | Ø | Ù | Ú | Û | Ü | Ý | Þ | ß |
| @ | A | B | C | D | E | F | G | à | á | â | ã | ä | å | æ | ç |
| H | I | J | K | L | M | N | O | è | é | ê | ë | ì | í | î | ï |
| P | Q | R | S | T | U | V | W | ø | ñ | ò | ó | ô | õ | ö | ÷ |
| X | Y | Z | [| \ |] | ^ | _ | ø | ù | ú | û | ü | ý | þ | ÿ |
| ` | a | b | c | d | e | f | g | ı | ¢ | £ | ¤ | ¥ | ¦ | § | |
| h | i | j | k | l | m | n | o | © | ª | « | ¬ | - | ® | ¯ | |
| p | q | r | s | t | u | v | w | ± | ² | ³ | ´ | µ | ¶ | · | |
| x | y | z | { | | } | ~ | ' | ¹ | º | » | ¼ | ½ | ¾ | ¿ | |
| , | .. | ° | • | | | | | | | | | | | | |

Druckzeichen

Zeichen können in den zwei Ausrichtungen „Cine“ (ohne Drehung) oder „Comic“ (90-Grad-Drehung) und in den zwei Größen „Klein“ (normal) und „Groß“ (fett) gedruckt werden, wobei in der Ausrichtung „Comic“ sieben Zeichen pro Zoll gedruckt werden können. Ein 0,89 cm breiter Randbereich, gemessen vom oberen oder unteren Dokumentenrand aus, kann nicht bedruckt werden.



Die Zeichenauflösung beträgt über die gesamte Scannerbreite 96 dpi. Die Zeichenauflösung variiert jedoch in Abhängigkeit von der Richtung des Papiereinzugs. Dadurch wird es möglich, gut lesbare Zeichenfolgen zu erstellen. Die folgende Aufstellung zeigt die ungefähre Auflösung der gedruckten Ausgabe.

| Auflösung (dpi) | | |
|------------------------|--------------|-------------|
| | Klein | Groß |
| Cine | 85 dpi | 63 dpi |
| Comic | 115 dpi | 85 dpi |

Alle Änderungen an der Druckzeichenfolge (mit Ausnahme der automatisch hochgezählten, laufenden Nummer) werden erst nach einem per Host-Befehl ausgelösten Neustart des Imprinters wirksam. Änderungen können nur zwischen einzelnen Dokumenten oder Stapeln vorgenommen werden. Es ist nicht möglich, Änderungen automatisch oder im laufenden Betrieb wirksam werden zu lassen.

HINWEIS: Der Imprinter kann Dokumente mit einer Mindestlänge von 14 cm bedrucken.

Technische Daten des Imprinters

| | |
|---|--|
| Maximale Zeilenanzahl | 1 |
| Druckpositionen (horizontal) | 14, manuell einstellbar |
| Druckpositionen (vertikal) | Einstellung durch Host |
| Druckausrichtung | Cine oder Comic |
| Schriftgröße | Groß oder Klein |
| Tintenpatrone | HP51604A oder kompatibel |
| Bedruckte Seite | Hinten (Post-Scan) |
| Mindestdruckabstand vom Rand des Dokuments | 0,89 cm |
| Verfügbare statische Felder | Vom Benutzer über Host angegeben |
| Verfügbare dynamische Felder | Bis zu neun Ziffern für laufende Dokumentnummer, Datum; vier Ziffern für Uhrzeit |
| Unterstützte Sprachen | Alle auf Buchstaben basierenden Sprachen (z. B. Dänisch, Niederländisch, Englisch, Finnisch, Französisch, Deutsch, Italienisch, Norwegisch, Portugiesisch, Spanisch, Schwedisch) |

Anhang D Andockbares Flachbett für *Kodak* Scanner der Serie i200

Das andockbare A3-Flachbett für *Kodak* Scanner der Serie i200 ermöglicht das Scannen von Dokumenten mit ungewöhnlichen Formaten. Das Flachbett muss separat bestellt werden (KAT-Nr. 1305390).



Lieferumfang des andockbaren Flachbetts

Zum Lieferumfang des andockbaren Flachbetts für *Kodak* Scanner der Serie i200 gehören folgende Komponenten:

- *Andockbares Flachbett für Kodak* Scanner der Serie i200
- Einbauanleitung

Technische Daten des Flachbetts

Abmessungen Höhe: 16,3 cm
Breite: 48,6 cm
Länge: 64,3 cm

Gewicht 7,3 kg

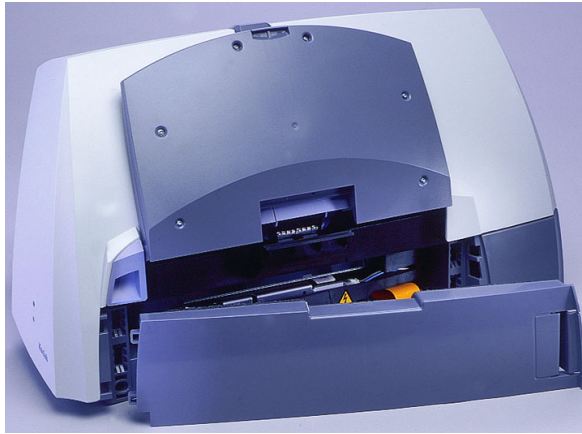
Anbringen des andockbaren Flachbetts

Das andockbare Flachbett lässt sich leicht an jedem Scanner der Serie i200 befestigen.

1. Schalten Sie den Scanner aus.
2. Heben Sie die Einzugskassette an und lehnen Sie sie an die Vorderseite des Scanners an.
3. Ziehen Sie die Verriegelung der Frontabdeckung nach links.

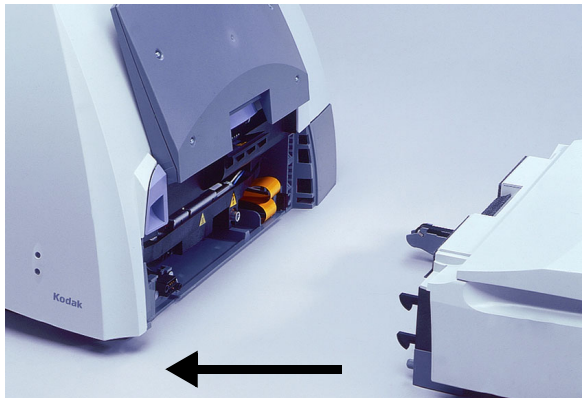


4. Nehmen Sie die Frontabdeckung des Scanners ab.



WICHTIG: Der Scanner funktioniert nur, wenn das andockbare Flachbett ordnungsgemäß mit dem Scanner verbunden ist.

5. Schieben Sie das Flachbett dicht an die Öffnung heran.



6. Drücken Sie das Flachbett gegen den Scanner, bis die Andockverriegelungen einrasten.
7. Befestigen Sie die Frontabdeckung des Scanners zur Aufbewahrung an den Halteposten an der Rückseite des Flachbetts.
Sie müssen diese Abdeckung wieder am Scanner anbringen, wenn Sie das Flachbett vom Scanner lösen.
8. Schalten Sie den Scanner ein.
Das Flachbett ist jetzt betriebsbereit.

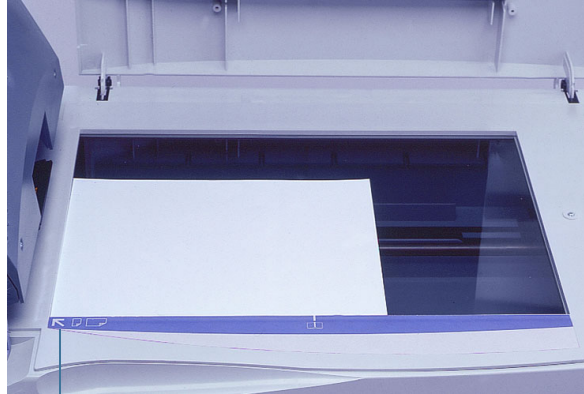


HINWEIS: Senken Sie die Einzugskassette ab, wenn Sie den automatischen Dokumenteneinzug statt des Flachbetts verwenden möchten.

Verwenden der Flachbettauflage

Mithilfe des Flachbetts können Sie Dokumente scannen, die unter Verwendung des automatischen Dokumenteneinzugs (ADF) nicht gescannt werden können.

1. Heben Sie ggf. die Einzugskassette an und lehnen Sie sie an die Vorderseite des Scanners an.
2. Heben Sie die Flachbettabdeckung an und halten Sie sie fest.
3. Legen Sie das Dokument **mit der zu scannenden Seite nach unten** auf die Glasauflage.
4. Richten Sie dabei eine Ecke des Dokuments am Pfeilsymbol aus.



Pfeil

5. Schließen Sie die Abdeckung des Flachbetts.
6. Starten Sie den Scanvorgang.

Scannen von Büchern

Sie können das Flachbett zum Scannen dicker oder gebundener Dokumente wie z. B. Bücher verwenden. Die Abdeckung des Flachbetts lässt sich anheben, damit auch gebundene Dokumente aufgelegt werden können. Sie können die Abdeckung auch ganz abnehmen, um sehr dicke Bücher zu scannen.

1. Heben Sie ggf. die Einzugskassette an und lehnen Sie sie an die Vorderseite des Scanners an.
2. Heben Sie die Flachbettabdeckung an und halten Sie sie fest.
3. Legen Sie das Buch mit der zu scannenden Seite nach unten auf die Glasauflage.



4. Richten Sie dabei eine Ecke des Buchs am Pfeilsymbol aus.
5. Schließen Sie die Abdeckung des Flachbetts.
6. Starten Sie den Scanvorgang.

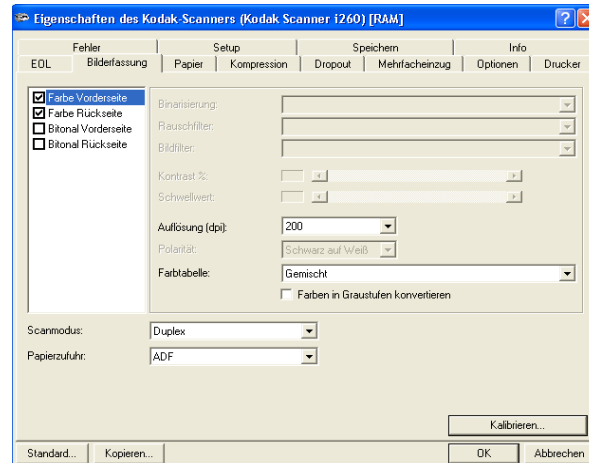
Kalibrierung des Flachbetts

Durch eine Kalibrierung wird das optische System des Scanners so optimiert, dass der Scanner Bilder von bestmöglicher Gesamtqualität liefert. Eine häufige Kalibrierung ist weder erforderlich noch ratsam.

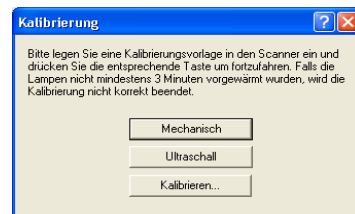
HINWEISE: Sie müssen den automatischen Dokumenteneinzug kalibrieren, bevor Sie das Flachbett kalibrieren können.

In diesem Abschnitt sind die Bildschirme des TWAIN-Treibers abgebildet. Bei Ihnen werden möglicherweise andere Bildschirme angezeigt.

1. Warten Sie drei Minuten, bis die Lampen warm sind.
2. Klicken Sie im Register „Imaging“ auf **Kalibrieren**.

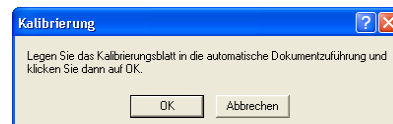


Das Dialogfenster „Kalibrierung“ wird angezeigt.



3. Klicken Sie auf **Kalibrieren**.

Es wird eine Meldung angezeigt.

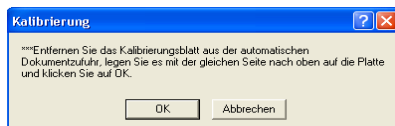


4. Legen Sie die Kalibriervorlage in den automatischen Dokumenteneinzug des Scanners.

Verwenden Sie die quadratische Kalibriervorlage im Format 29,7 cm (Kat.-Nr. 1317304), die im Lieferumfang des Scanners enthalten ist.

5. Klicken Sie auf **OK**.

Es wird mit der Kalibrierung begonnen. Wenn die Kalibrierung des Dokumenteneinzugs beendet ist, wird eine Meldung angezeigt.



6. Heben Sie die Einzugskassette an und lehnen Sie sie an die Vorderseite des Scanners an.
7. Heben Sie die Flachbettabdeckung an und halten Sie sie fest.
8. Legen Sie die Kalibriervorlage mit der zu scannenden Seite nach unten auf die Glasauflage.
9. Richten Sie dabei eine Ecke der Kalibriervorlage am Pfeilsymbol aus.
10. Schließen Sie die Abdeckung des Flachbetts.
11. Klicken Sie auf **OK**.

Es wird mit der Kalibrierung begonnen. Wenn die Kalibrierung des Flachbetts beendet ist, wird eine Meldung angezeigt.



12. Klicken Sie auf **OK**.

Reinigung des Flachbetts

An der Glasauflage des Flachbetts können Fingerabdrücke und Staubpartikel zurückbleiben, die sich negativ auf die Bildqualität auswirken können. Verwenden Sie Antistatiktücher für KODAK Scanner (Kat.-Nr. 896 5519), um die Glasauflage zu reinigen.

1. Öffnen Sie die Abdeckung des Flachbetts.
2. Wischen Sie die Glasauflage mit einem Antistatiktuch ab.
3. Trocknen Sie die Glasauflage mit einem fusselfreien Tuch ab.
4. Schließen Sie die Abdeckung des Flachbetts.

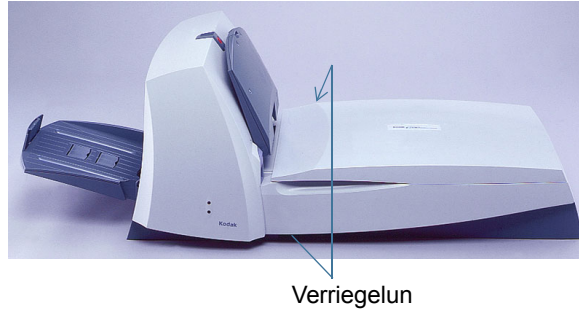
Bei Stromausfall

Wenn es während der Verwendung des Flachbetts zu einem Stromausfall kommt, kann es sein, dass die Scanner-Kamera sich nicht in ihrer Ausgangsposition befindet. Entfernen Sie in diesem Fall das Flachbett nicht. Schalten Sie den Scanner ein, wenn die Stromversorgung wieder gewährleistet ist. Dadurch kann die Kamera an ihre Ausgangsposition zurückkehren.

Entfernen des andockbaren Flachbetts

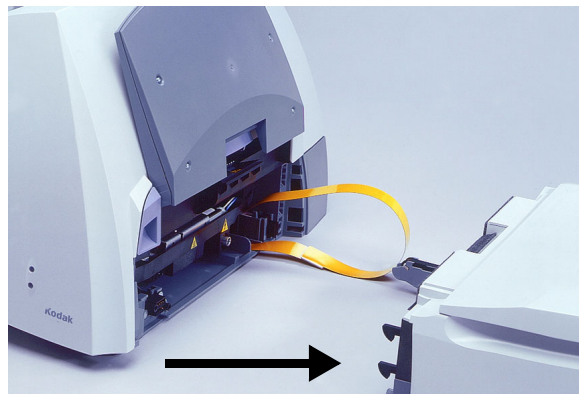
Das andockbare Flachbett lässt sich leicht wieder von Ihrem i200 Scanner lösen.
WICHTIG: *Bauen Sie das Flachbett nicht im laufenden Betrieb ab.*

1. Schalten Sie den Scanner aus.
2. Heben Sie die Einzugskassette an und lehnen Sie sie an die Vorderseite des Scanners an.
3. Drücken Sie die Verriegelungen an den Unterseiten des Flachbetts zusammen.



Die Andockverriegelungen lösen sich vom Scanner.

4. Ziehen Sie das Flachbett vom Scanner weg.



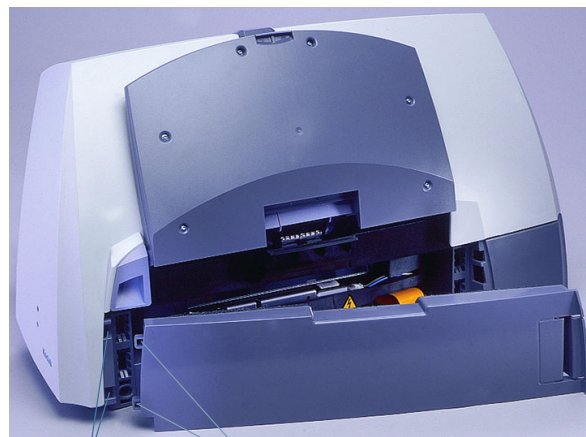
5. Nehmen Sie die Frontabdeckung des Scanners von Rückseite des Flachbetts ab.
6. Bewahren Sie das Flachbett in der Originalverpackung auf.

7. Verwahren Sie das biegsame Kabel im Inneren des Scanners.



Achten Sie darauf, dass Sie das biegsame Kabel nicht knicken oder falten.

8. Richten Sie die Stifte an der Frontabdeckung und die Aussparungen am Scanner aufeinander aus.



Aussp

Stifte

9. Drücken Sie fest gegen die rechte Seite der Tür, um sie zu verriegeln.

WICHTIG: *Der Scanner funktioniert nicht, wenn die Frontabdeckung nicht ordnungsgemäß angebracht wurde.*

10. Senken Sie die Einzugskassette ab.

11. Schalten Sie den Scanner ein.

Anhang E Zusätzlicher Arbeitsspeicher

Die Scanner der Serie i200 werden mit der für das Scannen erforderlichen Menge an Arbeitsspeicher ausgeliefert. Dies ist für viele Scanner-Anwendungen ausreichend. Sie können den Scanner jedoch mit zusätzlichem Arbeitsspeicher (SODIMM) bestücken, um auch lange Dokumente problemlos scannen oder bestimmte Scanner-Funktionen (z. B. das automatische Zuschneiden bei 300 dpi oder höher) verwenden zu können oder um die Scan-Leistung zu verbessern. In der folgenden Tabelle finden Sie nähere Angaben zum Arbeitsspeicher für die Scanner-Modelle.

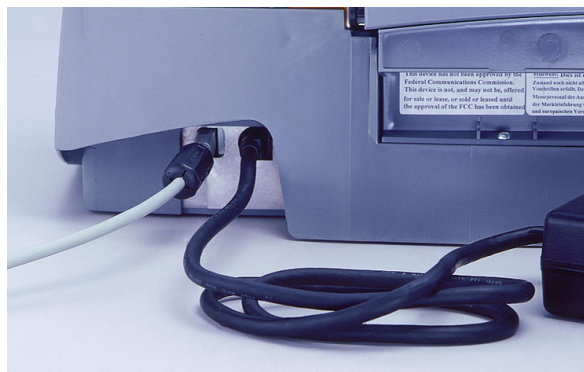
| Scanner-Modell | Dokumentengröße | Normale Speicherausstattung | Zulässiger Arbeitsspeicher insgesamt |
|---------------------|---|-----------------------------|--------------------------------------|
| Scanner i250 | Bei normaler Speicherausstattung (64 MB): 29,7 x 43,2 cm Bei aufgerüstetem Speicher (256 MB): 29,7 x 66,0 cm | 64 MB | 256 MB |
| Scanner i260 | Bei normaler Speicherausstattung (64 MB): 29,7 x 43,2 cm Bei aufgerüstetem Speicher (256 MB): 29,7 x 66,0 cm | 64 MB | 256 MB |
| Scanner i280 | Bei normaler Speicherausstattung (256 MB): 29,7 x 81,3 cm | 256 MB | 512 MB |

WICHTIG: *DDR-Module (Double Data RAM) passen nicht in den Steckplatz auf der CPU-Platine eines Scanners der Serie i200. Verwenden Sie nur PC-100- und PC-133-Module.*

Treffen Sie beim Einbau der Speichermodule die üblichen Vorkehrungen zum Schutz vor elektrostatischer Entladung.

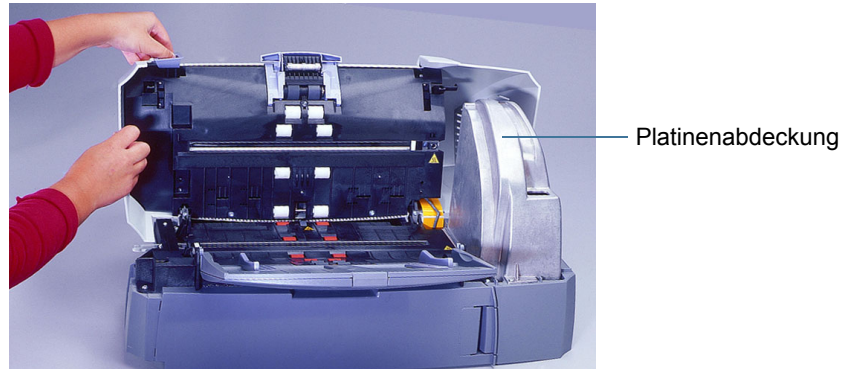
Arbeitsspeicher in den Scanner einsetzen

1. Schalten Sie den Scanner aus.
2. Entfernen Sie etwaige Dokumente aus dem Einzugsbereich.
3. Ziehen Sie das Netzkabel von der Rückseite des Scanners ab.



4. Ziehen Sie das IEEE-1394-Kabel (FireWire) aus dem IEEE-1394-Anschluss an der Rückseite des Scanners heraus.

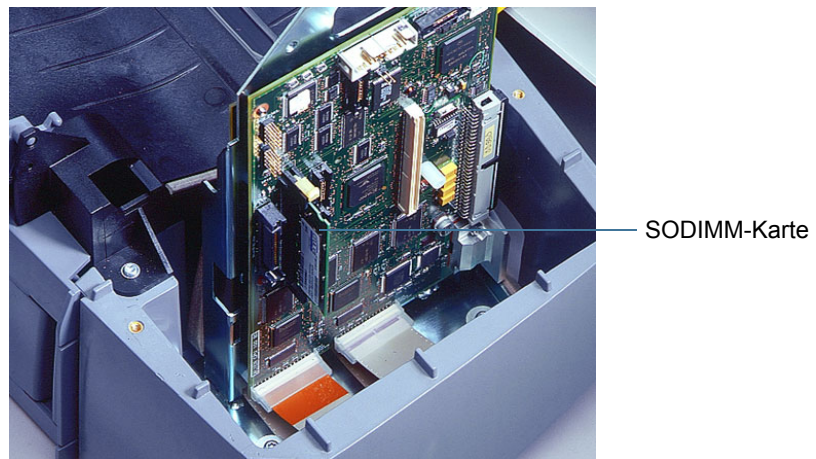
5. Entfernen Sie das Ausgabefach des Scanners.
6. Heben Sie die Entriegelung der Scannertür an, um die Scannertür zu entriegeln.
7. Ziehen Sie die Scannertür nach oben, um sie zu öffnen.
8. Heben Sie die Entriegelung der Scanner-Abdeckung nochmals an und öffnen Sie die Scanner-Abdeckung so weit, dass die Platinenabdeckung freigegeben wird.



9. Lösen Sie mithilfe eines Kreuzschlitz-Schraubendrehers die beiden Befestigungsschrauben (eine vorne, eine hinten) der Platinenabdeckung.
- HINWEIS: Falls der optionale Imprinter eingebaut ist, ziehen Sie das Imprinter-Kabel von der Imprinter-Karte ab, bevor Sie diese entfernen. Nähere Informationen zum Imprinter-Kabel finden Sie in Anhang C, „Imprinter für Kodak Scanner der Serie i200“.
10. Heben Sie die Platinenabdeckung an und entfernen Sie sie.



11. Nehmen Sie die vorhandene Speicherkarte aus der Hauptplatine heraus.



12. Setzen Sie die neue SODIMM-Karte in die Hauptplatine ein.

13. Bringen Sie die Platinenabdeckung wieder an.

14. Befestigen Sie die Platinenabdeckung mit den beiden Schrauben.

HINWEIS: Wenn Sie das optionale Imprinter-Kabel von der Imprinter-Platine gelöst haben, müssen Sie das Kabel jetzt wieder einbauen. Nähere Informationen zum Imprinter-Kabel finden Sie in Anhang C, „Imprinter für *Kodak Scanner der Serie i200*“.

15. Senken Sie die Scannertür wieder ab und drücken Sie sie fest nach unten, bis sie einrastet.

16. Bringen Sie das Ausgabefach des Scanners wieder an.

17. Verbinden Sie das IEEE-1394-Kabel (FireWire) wieder mit dem IEEE-1394-Anschluss an der Rückseite des Scanners.

18. Schließen Sie das Netzkabel wieder an.

Geschäftsbereich
Document Imaging
KODAK AG
Postfach 600345
D-70327 Stuttgart
DEUTSCHLAND

Document Imaging
KODAK SOCIÉTÉ ANONYME
50, Avenue de Rhodanie
CH-1001 Lausanne
SCHWEIZ

Document Imaging
KODAK GESELLSCHAFT m.b.H.
Albert-Schweitzer-Gasse 4
A-1148 Wien
ÖSTERREICH

EASTMAN KODAK COMPANY
Document Imaging
Rochester, New York 14650
UNITED STATES

www.kodak.com/go/docimaging

Kodak und Digital Science sind Marken der
Eastman Kodak Company.

A-61167_de 4/2005
Kat.-Nr. 8507543
©Eastman Kodak Company, 2005

DOCUMENT
IMAGING



INNOVATION YOU CAN COUNT ON™